

# Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 23

Freitag, den 4. September 2015

Nummer 17

## Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, dem 13. September 2015,  
laden wir in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
herzlich in den „Spittel“ nach Großengottern ein.



Bei Kaffee, Kuchen, Getränken und guten Gesprächen wird es mit Sicherheit ein schöner Tag.  
Für unsere kleinen Gäste halten wir Überraschungen bereit.  
Überzeugen Sie sich vom Fortgang der Bauarbeiten im 2. Bauabschnitt.

*Wir hoffen, Ihre Neugier geweckt zu haben und freuen uns auf Ihr Kommen.*

Förderverein „Spittel e.V. Großengottern“

# 16. Museumsfest in Mülverstedt

**Am Samstag, dem 12. September 2015,**  
findet ab 14.00 Uhr im Heimat- und Bauernmuseum am Besenmarkt  
das 16. Museumsfest statt.

Wir laden recht herzlich dazu ein und bereiten wieder  
viel Interessantes für unsere Gäste vor.

**Die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins  
freuen sich auf Ihren Besuch!**

## Karnevalverein „St. Bock“ e.V. Großengottern

### An alle Vereinsmitglieder

**Einladung zur Hauptversammlung und Wahl des Vorstandes**

**Termin: Freitag, 25.09.2015      Zeit: 19.30 Uhr      Ort: Vereinshaus**

**Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Auswertung der Kampagne 2014/2015
3. Rückblick auf die vergangene Wahlperiode
4. Bericht der Kassenprüfer und des Kassenwartes
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Bestätigung des Elferrates/Ehrenrates/Kassenprüfers
8. Umsetzung SEPA-Mandat ab November 2015
9. Stand der Vorbereitungen auf die NAKOFE
10. Aufnahme neuer Mitglieder
11. Diskussion/Sonstiges



Deine Anwesenheit ist in diesem Jahr besonders wichtig. Es geht um die Vorbereitung der NAKOFE und die Übergabe der persönlichen Unterlagen für das SEPA-Mandat. Wir wollen ab 01.11.2015 beginnen, die Mitgliedsbeiträge einzuziehen.

**Wir freuen uns sehr auf dein Kommen und verbleiben mit einem**

**St. Bock „Helau“**

Der Präsident und der Vorstand

## Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

### Sprech- und Öffnungszeiten

#### Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

##### Alle Ämter

Montag..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag..... 09.00 - 12.00 Uhr

**Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt jeden 3. Samstag in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, das nächste Mal am 19.09.2015!**

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: ..... 036022/942-0  
 Vorsitzender: ..... 942-0

E-Mail-Adresse: [vorsitz@vg-unstrut-hainich.de](mailto:vorsitz@vg-unstrut-hainich.de)

Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:

Sekretariat ..... 94240

E-Mail-Adresse: [info@vg-unstrut-hainich.de](mailto:info@vg-unstrut-hainich.de)

Hauptamt: ..... 94213

E-Mail-Adresse: [hauptamt@vg-unstrut-hainich.de](mailto:hauptamt@vg-unstrut-hainich.de)

Ordnungsamt: ..... 94215

E-Mail-Adresse: [ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de](mailto:ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de)

Einwohnermeldeamt: ..... 94216

E-Mail-Adresse: [ema@vg-unstrut-hainich.de](mailto:ema@vg-unstrut-hainich.de)

Standesamt/Steueramt: ..... 94217

E-Mail-Adresse: [standesamt@vg-unstrut-hainich.de](mailto:standesamt@vg-unstrut-hainich.de)

Kämmerei: ..... 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: [kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de](mailto:kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de)

Kasse: ..... 94225

E-Mail-Adresse: [kasse@vg-unstrut-hainich.de](mailto:kasse@vg-unstrut-hainich.de)

Bauamt: ..... 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: [bauamt@vg-unstrut-hainich.de](mailto:bauamt@vg-unstrut-hainich.de)

Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

**Gemeinde Altengottern** ..... Tel. 96346  
 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ..... 15.00 bis 16.00 Uhr  
 Frau Otto

**Gemeinde Flarchheim** ..... Tel. 036028/30165  
 Donnerstag ..... 14.00 bis 15.00 Uhr  
 Frau Pohl

**Gemeinde Großengottern** ..... Tel. 94224  
 Mittwoch ..... 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Frau Möhr

**Gemeinde Heroldishausen** ..... Tel. 96367  
 Donnerstag ..... 16.00 bis 17.00 Uhr  
 Frau Schmotz

**Gemeinde Mülverstedt** ..... Tel. 96231  
 Mittwoch ..... 15.00 bis 16.00 Uhr  
 Frau Schindler

**Gemeinde Schönstedt** ..... Tel. 96601  
 Donnerstag ..... 15.00 bis 16.00 Uhr  
 Frau Schenk

**Ortsteil Alterstedt** ..... Tel. 03603/844954  
 jeden 2. Dienstag im Monat ..... 17.00 bis 18.00 Uhr  
 Frau Schenk

**Gemeinde Weberstedt** ..... Tel. 98156  
 jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat ..... 15.00 bis 16.00 Uhr  
 Frau Ludewig

#### Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

##### Gemeinde Altengottern

Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern  
 Bürgermeister Herr Reinhard Frank ..... Tel.: 036022/96346  
 Dienstag ..... 18.00 bis 19.00 Uhr

##### Gemeinde Flarchheim

Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim  
 Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge ..... Tel.: 036028/30165  
 Donnerstag ..... 19.00 bis 20.00 Uhr

##### Gemeinde Großengottern

Marktstraße 48 in 99991 Großengottern  
 Bürgermeister Herr Thomas Karnofka ..... Tel.: 036022/94214  
 Mittwoch ..... 15.00 bis 18.30 Uhr  
 nach telefonischer Vereinbarung ..... 18.30 bis 19.30 Uhr

##### Gemeinde Heroldishausen

Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen  
 Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek ..... Tel.: 036022/96367  
 Donnerstag ..... 16.00 bis 17.00 Uhr

##### Gemeinde Mülverstedt

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt  
 Bürgermeister Herr Manfred Müller ..... Tel.: 036022/96231  
 Dienstag ..... 17.00 bis 19.00 Uhr

##### Gemeinde Schönstedt

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt  
 Bürgermeister Herr Matthias Reinz ..... Tel.: 036022/96601  
 Donnerstag ..... 17.30 bis 19.00 Uhr

##### Ortsteil Alterstedt

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt  
 Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek ..... Tel.: 03603/844954  
 jeden 2. und 4. Dienstag ..... von 17.00 bis 18.00 Uhr

##### Gemeinde Weberstedt

Am Schloß 11 in 99947 Weberstedt  
 Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling ..... Tel.: 036022/98156  
 Montag ..... 17.30 bis 19.00 Uhr

**Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.**

**Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.**

**Kontaktbereichsbeamter (KoBB)** ..... Tel. 91169

Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller

Dienstag: ..... 16.00 bis 18.00 Uhr

#### Unsere Kindertagesstätten sind zu erreichen:

Altengottern	„Regenbogen“	Tel.: 036022 96361
Großengottern	„Sonnenschein“	Tel.: 036022 96266
Mülverstedt	„Knirpsenhaus“	Tel.: 036022 96988
Schönstedt	„Ringelwiese“	Tel.: 036022 96683
Weberstedt	„Hainich-Wichtel“	Tel.: 036022 91022

##### gez. Otto

Gemeinschaftsvorsitzender

#### Weitere Informationen

##### Achtung, unsere nächste Ausgabe 18/2015

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist **Dienstag, der 08. September 2015 bis 12.00 Uhr** mit Erscheinungsdatum 18. September 2015.

Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.

Beachten Sie unbedingt drei technische Vorgaben:

Texte und Bilder sind in zwei verschiedenen Dateien zu trennen, das heißt für Sie, **Texte** sind beispielsweise in **Word-Datei (.doc oder .docx)** und **Bilder im Format .jpg - evtl. pdf-Datei** per E-Mail zu senden.

#### Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:

Anzeigenaufnahme:

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: [info@vg-unstrut-hainich.de](mailto:info@vg-unstrut-hainich.de)

### Wichtige Rufnummern

#### Polizei

Polizei-Notruf ..... 110  
 Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen ..... 03601/4510  
 Polizeistation Bad Langensalza ..... 03603/8310  
 Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz  
 Rettungsdienst ..... 03601/19222  
 Notruf ..... 112  
 Kontaktbereichsbeamter (KoBB) ..... Tel. 91169  
 Herr Müller  
 Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

**Feuerwehr**

<b>Feuerwehr-Notruf</b> .....	<b>112</b>
Ortsbrandmeister	
Siegmar Otto, Altengottern .....	90511
Ortsbrandmeister	
Michael Kompst, Flarchheim .....	0172/3570790
Ortsbrandmeister	
Enrico Hirt, Großengottern .....	96653
Ortsbrandmeister	
Lutz Schreiber, Heroldshausen.....	96797
Ortsbrandmeister	
Andreas Svoboda, Mülverstedt.....	0172/7946885
Ortsbrandmeister	
Christian Hartung, Schönstedt .....	0172/7158075
Wehrführer	
Ronny Ludwig, Alterstedt.....	0157/82695088
Ortsbrandmeister	
Michael Rebell, Weberstedt.....	91040

**Trink- und Abwasserzweckverbände**

<i>Trinkwasserzweckverband „Hainich“ für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt</i>	
Telefon .....	03601/757181
Telefax .....	03601/757181
Bereitschaftsdienst bei Havarien: .....	0173/3817250
.....	0173/3817251
.....	0173/6901831
<i>Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt</i>	
Telefon .....	03603/84070
Telefax .....	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien .....	03603/840730
<i>Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt</i>	
Telefon .....	03603/84070
Telefax .....	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien .....	03603/840730
<i>Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt</i>	
Telefon .....	036021/9843
Telefax .....	036021/98440
Bereitschaftsdienst bei Havarien .....	0170/9169998
.....	0170/9171784

**Kassenärztlicher Notfalldienst****Dringender Hausbesuchdienst**

außerhalb der täglichen Arztprechstunden ..... 11 61 17

**Ärzte**

Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1 .....	91633
Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7 .....	036028/30693
Dr. med. Uta Dörre, Großengottern, Marktstr. 10 .....	96233
Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12 .....	96284
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a .....	96240

**Zahnärzte**

Margrit Hiese, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a .....	96444
Christine Koch, Schönstedt, Waldstedter Straße 22.....	91195
Christoph Kunsch, Großengottern, Mülverstedter Str. 8 Praxis.....	91138
Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10 .....	96208

**Tierarzt**

Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25.....	91894
.....	0175/5644418
Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93.....	96736

**Apotheke**

Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23 .....	96315
<b>Öffnungszeiten</b>	
Montag - Freitag .....	08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag .....	08.00 bis 12.00 Uhr

**Bereitschaftsdienste der Apotheken  
des „Unstrut-Hainich“-Kreises****Information Apotheke Großengottern**

Tel. .... 036022/96315

**Sonstige**

Loreen Schimpf, Physiotherapie Großengottern, Marktstr. 38 .....	96584
Carmen Ehsam, Physiotherapie Altengottern, Mühlgasse 4.....	18921
Katy Weißenborn, Physiotherapie Großengottern, Marktstraße 33.....	96943
Adelheid Winterberg, Physiotherapie, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a .....	96437
VdK Sozialstation Großengottern, Bahnhofstr. 13 .....	96548
AWO Ortsverein Großengottern, Bahnhofstraße 7.....	90081

**Amtliche Bekanntmachungen****Einladung zur Einwohnerversammlung  
der Gemeinde Schönstedt****gemäß § 15 ThürKO  
und § 5 der Hauptsatzung**

**Werte Einwohner von Schönstedt,**  
am Donnerstag, dem 10.09.2015, um 19.00 Uhr,  
findet auf dem Saal der Gemeindeschenke in  
Schönstedt, Hauptstraße 37, die diesjährige Ein-  
wohnerversammlung statt, zu der ich Sie hiermit  
recht herzlich einlade.

Ich werde Sie über folgende Themen unterrichten  
und diese mit Ihnen erörtern:

1. Friedhofsplanung
2. Gebietsreform
3. Allgemeine Informationen

Bitte zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass Sie  
Interesse am Geschehen und der Entwicklung in  
unserer Gemeinde haben.

**Ihr Bürgermeister  
Matthias Reinz**

**Gemeinde Flarchheim****Bekanntmachung der 1. Satzung zur Änderung der Satzung  
der Gemeinde Flarchheim über die Erhebung einer Hunde-  
steuer (Hundesteuersatzung)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Flarchheim hat in seiner Sitzung am  
13.08.2015 die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde  
Flarchheim über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)  
in nachstehender Fassung beschlossen.

Auf der Grundlage des § 21 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Land-  
kreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in Verbindung  
mit § 2 Abs. 4 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG)  
ist sie der Rechtsaufsichtsbehörde des Unstrut-Hainich-Kreises vorge-  
legt worden. Die Genehmigung wurde durch die Rechtsaufsichtsbehör-  
de des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises mit Bescheid vom  
19.08.2015 erteilt.

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Flarchheim über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) wird nachstehend durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Nr. 17/2015 öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen, und die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder Bekanntmachung betreffen, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Flarchheim, unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Jahresfrist sind solche Verstöße unbeachtlich.

Flarchheim, den 20.08.2015

**Dietmar Ohnesorge**  
Bürgermeister

### 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Flarchheim über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, 83) und des § 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82) hat der Gemeinderat der Gemeinde Flarchheim in seiner Sitzung am 13.08.2015 die folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Flarchheim über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) beschlossen:

#### Artikel 1

§ 5 wird wie folgt geändert:

a) Die Absätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

„(1) Die Hundesteuer beträgt im Kalenderjahr:

- |   |             |
|---|-------------|
| a) für den ersten Hund                  | 30,00 Euro  |
| b) für den zweiten Hund                 | 35,00 Euro  |
| c) für jeden weiteren Hund              | 50,00 Euro  |
| d) für den ersten gefährlichen Hund     | 275,00 Euro |
| e) für jeden weiteren gefährlichen Hund | 420,00 Euro |

(2) Gefährliche Hunde sind solche Hunde, bei denen nach ihrer besonderen Veranlagung, Erziehung und/oder Charaktereigenschaften die erhöhte Gefahr einer Verletzung von Personen besteht oder von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgehen kann, gefährliche Hunde sind insbesondere:

American Staffordshire-Terrier  
Bandog  
Bordeaux-Dogge  
Bullterrier  
Chinesischer Kampfhund  
Dogo Argentino  
Fila Brasileiro  
Mastino Espagnol  
Mastino Napolitano  
Pit-Bull-Terrier  
Römischer Kampfhund  
Staffordshire-Bull-Terrier  
Tosa Inu,

sowie Kreuzungen dieser Rassen untereinander und Kreuzungen mit anderen Rassen.“

b) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3.

#### Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Gemeinde Flarchheim  
Flarchheim, den 20.08.2015  
**Dietmar Ohnesorge**  
Bürgermeister

- Siegel -

## Gemeinde Großengottern

### Bekanntmachung Ehrenordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Großengottern hat in seiner Sitzung am 25.06.2015 die Ehrenordnung der Gemeinde Großengottern in nachstehender Fassung beschlossen.

Auf der Grundlage des § 21 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) ist sie der Rechtsaufsichtsbehörde des Unstrut-Hainich-Kreises vorgelegt worden. Die Eingangsbestätigung wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises mit Schreiben vom 16.07.2015 erteilt.

Die Ehrenordnung der Gemeinde Großengottern wird nachstehend durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Nr. 17/2015 öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen, und die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder Bekanntmachung betreffen, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Großengottern, unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Jahresfrist sind solche Verstöße unbeachtlich.

Großengottern, den 18.08.2015

**Thomas Karnofka**  
Bürgermeister

## Ehrenordnung der Gemeinde Großengottern

Auf Grund des § 19 Abs. 1 und des § 11 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, 83), i. V. mit § 9 der Hauptsatzung der Gemeinde auf Großengottern hat der Gemeinderat der Gemeinde Großengottern in der Sitzung am 25.06.2015 folgende Ehrenordnung der Gemeinde Großengottern beschlossen:

### § 1

#### Allgemeines

- (1) Persönlichkeiten, die sich um die Gemeinde Großengottern und das Wohl ihrer Einwohner verdient gemacht haben, können entsprechend dieser Ehrenordnung geehrt werden.
- (2) Die Ehrung soll in einem angemessenen Verhältnis zu den Verdiensten des jeweils zu Ehrenden stehen.

### § 2

#### Ehrungen

Folgende Ehrungen können durch die Gemeinde Großengottern vorgenommen werden:

- Ernennung zum/zur Ehrenbürger/in
- Ehrungen
  - a) in Anerkennung besonderer Leistungen
  - b) bei sonstigen Anlässen

### § 3

#### Ernennung zum/zur Ehrenbürger/in

- (1) Die Ernennung zum/zur Ehrenbürger/in ist die höchste Ehrung, welche die Gemeinde Großengottern aussprechen kann.
- (2) Persönlichkeiten, die sich um die Gemeinde Großengottern durch außergewöhnliche Leistungen oder in ganz besonderer Weise um das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht haben, können zum/zur Ehrenbürger/in ernannt werden.
- (3) Die Ernennung zum/zur Ehrenbürger/in erfolgt auf der Grundlage eines Beschlusses des Gemeinderates der Gemeinde Großengottern. Vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat haben der Haupt-, Bau- und Kultur- und Sozialausschuss über diese Angelegenheit zu beraten.
- (4) Die Ernennung kann vom Bürgermeister oder den Fraktionen des Gemeinderates schriftlich beantragt werden. Die Anträge sind zu begründen und die Verdienste eingehend darzustellen.
- (5) Für die Ernennung ist eine Urkunde auszufertigen.
- (6) Die Urkunde ist in der Sitzung des Gemeinderates oder in anderweitig würdiger Form durch den Bürgermeister zu überreichen.
- (7) Rechte und Pflichten werden durch die Ernennung zum/zur Ehrenbürger/in weder begründet noch aufgehoben.
- (8) Die Ernennung zum/zur Ehrenbürger/in kann wegen unwürdigem Verhalten des Geehrten, entsprechend der Vorschriften der ThürKO, widerrufen werden.

### § 4

#### Anerkennung besonderer Leistungen

- (1) Zur öffentlichen Anerkennung von Verdiensten auf den Gebieten des Sportes und der Kultur können Urkunden und Ehrengeschenke gewährt werden. Diese Ehrungen können zu sportlichen und kulturellen Veranstaltungen vorgenommen werden, die in der Gemeinde Großengottern und zu denen, die außerhalb der Gemeinde Großengottern stattfinden, wenn besondere Gründe dies rechtfertigen. Dies gilt auch für Ehrengeschenke bei sonstigen Anlässen.
- (2) Sportler, die
  - a) zum Zeitpunkt der Leistungen und der Ehrung Mitglied eines Sportvereines von Großengottern sind (gleichgültig, ob sie in Großengottern wohnen oder nicht) und
  - b) einen ersten bis dritten Platz bei einer Deutschen Meisterschaft, einen ersten oder zweiten Platz bei einer Landesmeisterschaft erreicht haben oder Kreismeister geworden sind, können durch Urkunden und Ehrengeschenke ausgezeichnet werden.
- (3) Bei höherwertigen Meisterschaften oder anderen Bestleistungen besonderer Art wird über eine Ehrung von Fall zu Fall entschieden.
- (4) Ehrenamtliche Mitarbeiter, die mindestens 25 Jahre für den Sport tätig waren (Trainer, Vereinsvorstandsmitglieder etc.), werden durch das Überreichen von Urkunden ausgezeichnet.

(5) Die Punkte 1 bis 4 gelten sinngemäß für Veranstaltungen anderer Vereine, bei denen Wettbewerbe durchgeführt und vergleichbare Auszeichnungen verliehen werden sowie für andere besondere Anlässe.

(6) Über die Anerkennung besonderer Leistungen entscheidet der Bürgermeister auf Antrag.

## § 5

### Geschäfts- und Vereinsjubiläen

(1) Bei Geschäftsjubiläen wird durch den Bürgermeister ein Glückwunschsreiben mit Blumen überreicht.

(2) Bei Vereinsjubiläen werden durch den Bürgermeister ein Glückwunschsreiben, ein Blumenstrauß und eine angemessene Zuwendung der Gemeinde Großengottern an Vereine und Verbände überreicht.

(3) Näheres regelt die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen der Gemeinde Großengottern an Vereine und Verbände.

## § 6

### Ehe- und Altersjubiläen

(1) Es gelten als:

- a) Ehejubiläen
- |                     |            |
|---------------------|------------|
| Goldene Hochzeit    | (50 Jahre) |
| Diamantene Hochzeit | (60 Jahre) |
| Eiserne Hochzeit    | (65 Jahre) |
| Gnadenhochzeit      | (70 Jahre) |

b) Altersjubiläen  
die Vollendung des 80. Lebensjahres  
und danach jedes weitere.

(2) Anlässlich des Ehejubiläums werden überreicht:

Goldene Hochzeit  
Glückwunschkarte des Bürgermeisters  
und Ehrengeschenk (Wert 25,00 Euro)

Diamantene Hochzeit  
Glückwunschkarte des Bürgermeisters  
und Ehrengeschenk (Wert 30,00 Euro)

Eiserne Hochzeit  
Glückwunschkarte des Bürgermeisters  
und Ehrengeschenk (Wert 40,00 Euro)

Gnadenhochzeit  
Glückwunschkarte des Bürgermeisters  
und Ehrengeschenk (Wert 50,00 Euro)

(3) Anlässlich des 80. und danach jedes weiteren Lebensjahres wird dem Altersjubiläer ein Glückwunschsreiben des Bürgermeisters durch die Kindergarten-Kinder überreicht.

Zusätzlich wird anlässlich des 90. Geburtstages ein Blumenstrauß im Wert von 10,00 € überreicht.

Zum 100. Geburtstag wird ein Ehrengeschenk im Wert von 50,00 € überreicht.

(4) Der Bürgermeister kann, im Rahmen seines Ermessens, verdienstvolle Bürger/Bürgerinnen zum 50., 60. und 70. Geburtstag mit einem Blumenstrauß im Wert von 15,00 € ehren.

## § 7

### Allgemeines

(1) Über die Übernahme weiterer Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber den nach §§ 3 - 4 Geehrten entscheidet der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters.

(2) Beschlüsse, die die Ehrenordnung betreffen, müssen mit einer 2/3 Mehrheit aller Gemeinderatsmitglieder gefasst werden.

(3) Als unterstützendes und beratendes Gremium des Gemeinderates kann dieser einen Ehrenrat bilden, dem keine Mitglieder des Gemeinderates angehören dürfen. Dem Ehrenrat sollen 5 bis 7 Bürger/Bürgerinnen der Gemeinde Großengottern angehören.

## § 8

### Inkrafttreten

Die Ehrenordnung tritt mit Wirkung am 01.07.2015 in Kraft.

Gleichzeitig treten die Ehrenordnung vom 03.12.1998 und ihre Änderung außer Kraft.

Großengottern, den 25. Juni 2015

**Thomas Karnofka**  
Bürgermeister

- Siegel -

## Öffentliche Bekanntmachung für die Gemeinde Weberstedt

### Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung/ Öffentliche Auslegung

Die Gemeinde Weberstedt beabsichtigt am Standort „Ehemalige Kaserne“ die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Ferienhäusern zu schaffen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Weberstedt hat in seiner Sitzung am 04.06.2015 die Billigungs- und Auslegungsbeschlüsse für die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der VG „Unstrut-Hainich“ und für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2 „Ehemalige Kaserne“ Son-

dergebiet - Ferienhausgebiet, gefasst und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, dass die Entwurfsplanung zur 5. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der „VG Unstrut-Hainich“ und des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Ehemalige Kaserne“ bestehend aus der Planzeichnung, den schriftlichen Begründungen Teil I, den Begründungen Teil II als Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan, dem Artenschutzbeitrag

**vom 11.09.2015 bis 12.10.2015 (einschließlich)**

im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft

„Unstrut-Hainich“, 99991 Großengottern, Marktstraße 48,  
während folgender Zeiten:

montags	8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags	8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr
mittwochs	8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr
freitags	8.00 - 12.00 Uhr

öffentlich ausliegt.

Die Öffentlichkeit wird durch diese öffentliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB beteiligt. Es wird hierzu darauf hingewiesen, dass während der Auslegungsfrist Stellungnahmen zur Entwurfsplanung innerhalb des oben genannten Zeitraumes schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde abgegeben werden können.

Weiterhin wird gemäß § 4a Abs. 6 BauGB darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen die im Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Während dieser Auslegungsfrist ist die Möglichkeit der Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können Stellungnahmen schriftlich oder während der genannten Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Weberstedt, den 04.09.2015

**gez. Simone Stiebling**  
Bürgermeisterin

## Schiedsstelle der Gemeinden Großengottern, Flarchheim, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt

Für die Besetzung der gemeinsamen Schiedsstelle der Gemeinden Großengottern, Flarchheim, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt ist noch eine Schiedsperson zu wählen.

Auf der Grundlage des Thüringer Schiedsstellengesetz - ThürSchStG - werden die Schiedspersonen vom Gemeinderat für 5 Jahre gewählt und durch den Direktor des zuständigen Amtsgerichtes bestätigt.

Nachfolgend bezeichneter § 3 des ThürSchStG regelt die Eignung als Schiedsperson.

„§ 3 Eignung für das Schiedsamt

(1) Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Zur Schiedsperson kann nicht gewählt werden:

1. wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde;
2. eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
3. eine Person, die wegen geistiger oder körperlicher Behinderung die Schiedstätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben kann oder für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist;
4. eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

(2) Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,
2. bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr vollendet hat,
3. nicht im Bereich der Schiedsstelle wohnt.“

Zur Bewerbung für das Amt als Schiedsperson wird hiermit aufgefordert. Diese sind **bis zum 30.09.2015** zu richten an:

**Gemeinde Großengottern**  
**Gemeinsame Schiedsstelle**  
**Marktstraße 48**  
**99991 Großengottern**

**Thomas Karnofka**  
Bürgermeister

## Die Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft suchen Freiwillige, die Interesse an einer Beschäftigung im Bundesfreiwilligendienst (BFD) haben

Gesucht werden Frauen und Männer, die mindestens das 18. Lebensjahr erreicht haben. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Es handelt sich um eine praktische Hilfstätigkeit mit einer Einsatzzeit in der Regel von 12 Monaten. Nach den Richtlinien für den BFD erhält der Freiwillige ein Taschengeld. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst werden nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz so behandelt, wie Beschäftigte oder Auszubildende, d. h., sie sind während ihrer freiwilligen Dienstzeit Mitglied in der gesetzlichen Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Als Berechnungsgrundlage der Beiträge dient das Taschengeld.

Unter [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de) erhalten Sie umfangreiche Informationen.

### Folgende Einsatzmöglichkeiten gibt es in den einzelnen Gemeinden:

Altengottern	Bereich Sport und Bereich Umwelt
Flarchheim	Bereich Umwelt
Großengottern	Bereich Sport und Bereich Umwelt
Heroldshausen	Bereich Umwelt
Mülverstedt	Bereich Soziales und Bereich Umwelt
Schönstedt	Bereich Umwelt
Weberstedt	Bereich Umwelt

Interessierte melden sich bitte bei den Bürgermeistern der jeweiligen Gemeinde oder bei Frau Schindler im Hauptamt der Verwaltungsgemeinschaft (036022/94213).

## Grundstücksverkauf in Altengottern

Das bebaute Grundstück in **Altengottern, Eichsfeld 12** (Grundbuchblatt 23 von Altengottern, Flur 10, Flurstück 1106, 203 m<sup>2</sup> groß) ist durch Eigentumsverzicht herrenlos geworden und hat somit keinen Eigentümer mehr. Dem Freistaat Thüringen steht nach § 928 BGB das Recht auf Aneignung zu. Dieses Recht wird derzeit nicht ausgeübt, da kein Landesbedarf besteht. Die Gemeinde macht von ihrem Vorkaufsrecht keinen Gebrauch.

Es besteht die Möglichkeit, das Aneignungsrecht (und somit das Grundstück) zu erwerben. Der amtliche Verkehrswert wurde in Höhe von 1.030 € festgestellt. Aus dem Kaufpreis sind

die im Grundbuch eingetragenen Pfandrechte abzulösen.

**Kaufinteressenten wenden sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“** (Bauamt, Tel.-Nr. 036022/94230) oder zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters, Herrn Frank, im Gemeindebüro Altengottern.

Schriftliche Kaufangebote sind unter dem Aktenzeichen VV 2500 B -13/10- AR an die Thüringer Landesfinanzdirektion, Referat C 2, Postfach 900450 in 99107 Erfurt zu richten (Tel.-Nr. 0361/3787311).

## *Pächter für „Bürgerhaus“ Großengottern gesucht!*

Die Gemeinde Großengottern, an der B 247 gelegen, schreibt zum 1. Januar 2016 die Verpachtung des Bürgerhauses aus. Großengottern ist Zentrum der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und befindet sich in der Weltnaturerbergregion „Wartburg-Hainich“.

Das Bürgerhaus wurde 1998 nach umfangreichen Ausbau- und Sanierungsarbeiten seiner Bestimmung übergeben, ist behindertengerecht und umfasst folgende Räumlichkeiten:

- Gaststätte (ca. 30 Plätze)  
mit Nebenraum (ca. 25 Plätze)
- Saal (250 - 300 Plätze) mit Bar, Bühne, Foyer
- Küche (eingrichtet), Lager, Nebenräume
- Sanitärtrakt
- Kegelbahn (2 Bahnen)
- Biergarten

Vor dem Biergarten befindet sich ein Kinderspielplatz.

Unmittelbar am Objekt stehen zahlreiche Parkplätze für Pkws und Busse zur Verfügung.

Die Anmietung einer im Haus befindlichen Wohnung (66 m<sup>2</sup>) ist bei Bedarf möglich.

Das Objekt kann brauereifrei übernommen werden.

Besichtigungstermine sind unter 036022 9420 oder [info@vg-unstrut-hainich.de](mailto:info@vg-unstrut-hainich.de) zu vereinbaren. Weitere Informationen unter [www.vg-unstrut-hainich.de](http://www.vg-unstrut-hainich.de).

**Thomas Karnofka**  
**Bürgermeister**

### Wohnraumangebot Altengottern

**3-Raum-Wohnung** mit 80,96 qm  
mit Küche, Bad sowie Gasheizung

- Grundmiete 404,80 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

**2-Raum-Wohnung** mit 39,30 qm, DG  
mit Küche, Bad

- Grundmiete 180,88 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

### Wohnraumangebot Flarchheim

**3-Raum-Wohnung** mit 73,9 qm  
im 1. OG, mit Küche, Bad, Flur

- Grundmiete 270,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

### Wohnraumangebot Alterstedt

**2-Raum-Wohnung** mit 42 qm  
im 2. OG, mit Küche, Bad

- Grundmiete 173,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab 01.08.2015

Für weitere Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Rathke telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an [kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de](mailto:kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de) zur Verfügung.

## Achtung

**Freitag, den 14.08.2015, ist in Alterstedt ein Schäferhund-Mischling aufgefunden worden.**



Hundehalter oder Bürger mit Hinweisen zur Herkunft des Tieres bitte im Ordnungsamt der

**Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“  
Marktstraße 48 in  
99991 Großengottern**

melden.

Telefon: 036022 942-15

## Natursteinverkauf in Mülverstedt

### Die Gemeinde Mülverstedt verkauft mit Selbstabholung:

- Trockenmauersteine aus Muschelkalk  
L = ca. 0,40 bis 1,40 m H = ca. 0,40 m B = ca. 0,40 m  
1 t = 130,00 bis 140,00 €

Anfragen bitte an Bürgermeister Manfred Müller  
Mobil: 0172 343 3370

## Öffnungszeiten der Freizeit-Einrichtungen in Weberstedt

### Spielscheune

#### geöffnet von April - Oktober

- Samstag und Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr
- Ostermontag u.  
Pfungstmontag 14.00 - 18.00 Uhr
- vom 8. bis 23. August  
täglich 14.00 - 18.00 Uhr
- vom 3. bis 18. Oktober  
täglich 14.00 - 18.00 Uhr

**Auf Anfrage auch außerhalb der o.g. Öffnungszeiten für Gruppen und Kindergeburtstage:**  
Anmeldungen unter Tel.: 036022 / 18753

### Grillplatz und Minigolf-Anlage

Anmeldungen bitte telefonisch unter 036022 / 18753 oder 0174 / 4921826 (Frau Hunstock)

### Wir bitten um Beachtung des Abfahrzeitraumes!

Bei eventuell auftretenden Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle in Schlotheim (Tel. 036021/98441 oder 98449) sowie bei Terminabsprachen an Fa. Weimann (Tel. 03636/700500).

Ihr Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“

## Bundesfreiwilligendienst - Stellenausschreibung

Sie haben noch keinen Ausbildungsplatz?

Sie benötigen vor Studienbeginn ein vorbereitendes Praxisjahr?

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren. Auch der **Gewässerunterhaltungszweckverband Mittleres Unstrutland** ist eine durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben anerkannte Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst und kann Stellen im ökologischen Bereich besetzen. Der Einsatzort ist überwiegend im Außenbereich an Gewässern 2. Ordnung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie möchten sich auf eine Bundesfreiwilligendienststelle mit **Beginn zum 01.11.2015** bewerben, erbitten wir dies an nachstehende Anschrift:

**Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“**  
**GUZV Mittleres Unstrutland**  
**- Bundesfreiwilligendienst -**  
**Thomas-Müntzer-Straße 2**  
**99994 Schlotheim**

Der Bundesfreiwilligendienst ist als freiwilliges Engagement ein unentgeltlicher Dienst. Das Taschengeld, das die Freiwilligen für ihren Dienst erhalten wird mit der jeweiligen Einsatzstelle vereinbart. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst werden nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz so behandelt wie Beschäftigte oder Auszubildende, d. h., sie sind während ihrer freiwilligen Dienstzeit Mitglied in der gesetzlichen Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Als Berechnungsgrundlage der Beiträge dient das Taschengeld.

Für weitere Informationen können Sie auch unter [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de) nachlesen.

## Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Grundstückseigentümer der Gemeinden Großengottern und Altengottern



Laut der Entwässerungssatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Notter“ hat der Zweckverband die Aufgabe der Erfassung und ordnungsgemäßen Beseitigung des in Grundstückskläranlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) anfallenden Schlammes. Diese Aufgabe ergibt sich aus der Abwasserbeseitigungspflicht nach dem Thüringer Wassergesetz.

Der vom TAZV „Notter“ beauftragte Entsorgungsbetrieb ist mit folgenden Aufgaben betraut:

- Räumung der Grundstückskläranlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben)
- Abfuhr zur Behandlung des Fäkalschlammes.

Die Entsorgung erfolgt nach DIN 4261.

Die Schlamm Entsorgung aus den Grundstückskläranlagen ist für die

**Gemeinde Großengottern**  
im Zeitraum vom 07.09. bis 18.09.2015 (37. - 38. KW)

**Gemeinde Altengottern**  
im Zeitraum vom 21.09. bis 02.10.2015 (39. - 40. KW)

vorgesehen.

Der Grundstückseigentümer hat in diesem Zeitraum einen ungehinderten Zutritt (Zufahrt) zu der Grundstückskläranlage zu gewährleisten. Sollte der Grundstückseigentümer im o. g. Zeitraum **keinen** Abfuhrtermin vereinbaren und eine Grubenentleerung außerhalb des turnusmäßigen Abfuhrplanes benötigen, entstehen ihm **zusätzliche Anfahrtkosten** i. H. v. 89,25 €.



## Impressum

### Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengottern

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“  
Marktstraße 48, 99991 Großengottern

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** für die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** 14-tägig, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse [www.lw-aktuell.de](http://www.lw-aktuell.de) aufgerufen werden.

**Trinkwasserzweckverband „Hainich“****Rufbereitschaftsplan für die Wochenenden des Monats September 2015**

Die o.g. Rufbereitschaft ist wie folgt abgesichert:



**04.09. 13.45 Uhr - 07.09. 07.00 Uhr**

Gregor, T.  
0173 / 38 17 250

**11.09. 13.45 Uhr - 14.09. 07.00 Uhr**

Faupel, M. 0172 / 98 43 552

**18.09. 13.45 Uhr - 21.09. 07.00 Uhr**

Faupel, M. 0172 / 98 43 552

**24.09. 13.45 Uhr - 28.09. 07.00 Uhr**

Meyer, R. 0173 / 38 17 251

Bei Störungen der Wasserversorgung von Montagabend bis Freitagfrüh außerhalb der Arbeitszeit ist folgende Rufnummer zu wählen:

**0173 / 690 18 31.**

**Grob  
Werkleiter**

**Bekanntmachung für die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt****Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ Nr. 5 vom 27. Juli 2015**

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Nr. 5 vom 27. Juli 2015 veröffentlicht wurde.

Die Amtsblätter liegen während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern ebenfalls zur Mitnahme aus.

**Bekanntmachung für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt:****Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 6 vom 27. Juli 2015**

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 6 vom 27. Juli 2015 veröffentlicht wurde.

Die Amtsblätter liegen während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern zur Mitnahme aus.

**Nichtamtlicher Teil****Kirchgemeinden Großengottern und Altengottern****Gottesdienste in Großengottern****Sonntag, 6. September**

14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in St. Martini

**Sonntag, 13. September**

Einladung zum Jubiläumsgottesdienst nach Altengottern

**Sonntag, 20. September**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahrmarktsonntag mit Abendmahl in St. Martini

**Montag, 21. September**

18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahrmarktsonntag mit Abendmahl in St. Walpurgis  
Anschließend treffen wir uns noch im Gemeinderaum zum Jahrmarktsausklang.

**Gottesdienst in Altengottern****Sonntag, 13. September**

14.00 Uhr Gottesdienst zur Feier des 320. Kirchweihjubiläums mit Abendmahl in St. Wigberti

**Krabbelgruppe**

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder jede Woche am Mittwoch um 9.30 Uhr im Pfarrhaus. Natürlich sind wieder alle Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eingeladen. Wir spielen, singen und essen gemeinsam und wollen eine Möglichkeit zum Austausch für die Eltern sein.

**Freude und Leid in unseren Gemeinden**

Am 16. August konnten wir in St. Walpurgis zu Großengottern die Taufe von Luca Kaufmann feiern.

*Gott schütze und begleite ihn auf all seinen Wegen und lasse ihn mit Freuden seine Wege gehen.*

Am 26. Juli 2015 verstarb Felix Heyer im Alter von 19 Jahren. In St. Walpurgis zu Großengottern haben wir am 1. August von ihm Abschied genommen und ihn auf unserem Friedhof unter Gottes Wort und Segen bestattet.

*Gott nehme ihn auf in sein ewiges Reich und tröste alle, die um ihn trauern.*

**Kirchweihjubiläum in Altengottern**

Die Kirchengemeinde Altengottern lädt ein am **Sonntag, 13. September**

zur Feier des 320. Jubiläums der Kirchweihe von St. Wigberti. Um 14.00 Uhr findet der Festgottesdienst statt, in dem auch der Kirchenchor aus Birkungen singen wird. Anschließend ist in der Heimatstube eine kleine Ausstellung zur Kirche zu bewundern und in St. Trinitatis gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns, wenn recht viele mit uns feiern.

**Orgelkonzert zum Jahrmarktsonntag**

Das Kirchspiel Großengottern lädt ein zum traditionellen Orgelkonzert am Jahrmarktsonntag.

In diesem Jahr begrüßen wir Clemens Lucke (Freiberg i.Sa.) an der Tröst-Orgel in St. Walpurgis.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.

**Herzliche  
Einladung zum  
Gemeindenachmittag  
für Frauen**

**am Mittwoch,  
dem 9. September,  
um 14.30 Uhr,**

**im Gemeinderaum,  
mit Pfarrer  
Matthias Cyrus.**

**Für Kaffee und Kuchen  
ist gesorgt.**

**Gemeindekirchenrat  
Großengottern**

# Nachruf

Der SC 1918 Großengottern muss in tiefer Trauer von

## Felix Heyer

Abschied nehmen,  
der im Alter von 19 Jahren durch einen tragischen Unfall  
aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wir verlieren mit Felix einen jungen Sportfreund,  
der in vieler Hinsicht Anlass zu großen Hoffnungen gab.  
Durch seine stete Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit  
hat er sich bereits um unseren Verein verdient gemacht,  
sich Achtung und Anerkennung erworben.

Wir werden Felix sehr vermissen  
und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Großengottern, im August 2015  
Der Vorstand

### Kirchgemeinden Flarchheim und Heroldishausen

#### Flarchheim - Gottesdienste und Veranstaltungen

(weitere Hinweise siehe unter Heroldishausen)

##### Samstag, 05.09.

19.30 Uhr Theaterrückführung zu Lukas Cranach  
in der Kirche

##### Sonntag, 06.09.

10.00 Uhr Theaterrückführung mit Taufe (siehe unten)

##### Samstag, 12.09.

ab 09.30 Gemeindeausflug nach Kaufungen (siehe unten)

##### Sonntag, 13.09.

14.30 Uhr Familienfest mit Gottesdienst für Klein und Groß  
im Tännerchen/Missionswiese in Heroldishausen

##### Sonntag, 04.10.

10.00 Uhr Fest-Gottesdienst zum Erntedankfest

#### Frauenhilfe

Start am	Mittwoch, 16.09.	14.00 Uhr
	Mittwoch, 30.09.	14.00 Uhr

#### Vorkonfirmanden

jeweils 14-tägig montags um 18.30 Uhr in Großengottern  
am 14.09.; 28.09.

#### Trauer in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde ist Dieter Schallenberg, am Montag, 20. Juli im  
Alter von 54 Jahren gestorben. Wir haben ihn am Donnerstag, 30. Juli zur  
letzten Ruhestätte geleitet.

Beim Propheten Jeremia heißt es: „Denn ich weiß wohl, was ich für Ge-  
danken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und  
nicht des Leides, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet.“ Wir erbit-  
ten für die Angehörigen, dass du, Gott, sie nun tröstest und ihnen hilfst.  
Deiner Liebe vertrauen wir uns an, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

#### Heroldishausen - Gottesdienste und Veranstaltungen

##### Samstag, 05.09.

19.30 Uhr Theaterrückführung zu Lukas Cranach  
in Flarchheim

##### Sonntag, 06.09.

10.00 Uhr Theaterrückführung mit Taufe in Flarchheim  
(siehe unten)

##### Samstag, 12.09.

ab 09.30 Gemeindeausflug nach Kaufungen

##### Sonntag, 13.09.

14.30 Uhr Familienfest mit Gottesdienst für Klein und Groß  
im Tännerchen/Missionswiese

##### Sonntag, 27.09.

13.00 Uhr Kirmes-Gottesdienst

#### Kunst im Pfarrbereich - Theaterprojekt in der Pfarre/Kirche Flarchheim

In Erinnerung an die guten Erfahrungen mit Kunst in Kirchen findet auch  
in diesem Jahr ein besonderes Kunstprojekt in Flarchheim statt. 3 Künst-  
ler aus Erfurt werden von Montag, 31.08. - Sonntag, 06.09. im Pfarr-  
haus wohnen und sich mit Kunstwerken von Lukas Cranach passend  
zum Jahr von „Bild und Bibel“ beschäftigen. Dazu gibt es als besonde-  
re Höhepunkte: einen gemeinsamen Abendessen mit Gelegenheit zum  
Mitmachen und zur Diskussion mit den Künstler/innen im Kirchhof am  
Mittwoch, 02.08.15 um 18.00 Uhr, eine Theater-Musik-Tanzaufführung  
am Samstag, 05.09. um 19.30 Uhr in der Kirche und einen Theaterrück-  
führung am Sonntag, 06.09. um 10.00 Uhr in der Kirche Flarchheim.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ihre Beteiligung und Unterstützung.

#### Dringend benötigte spielbare Gitarren

Das Evangelische Schulzentrum Mühlhausen sucht dringend gut spiel-  
bare Gitarren, die zu verschenken sind, da es im Musikunterricht die  
Möglichkeit gibt, einfache Liedbegleitungen zu lernen und gemeinsam zu  
singen. Bevor also ihre alte Gitarre auf dem Dachboden sich langweilt,  
geben sie Sie gern bei Claudia Faust ab, damit demnächst die Schülerin-  
nen und Schüler Gitarre spielen lernen können und sicher auch das eine  
oder andere Lied im Gottesdienst zum Besten geben. Herzlichen Dank  
für Ihre Spende!

#### Gemeindeausflug nach Kaufungen

Im Pfarrbereich wollen wir die Heroldishausener Partnergemeinde in  
Kaufungen zum Kunigundentag besuchen. Wir fahren am Samstag, 12.  
September 2015 gemeinsam im Bus nach Kaufungen. Dort erwartet uns

ein Mittagessen (Gestiftet von den Obvorstehern des Ritterschaftlichen Stift Kaufungen) und ein Festgottesdienst. Kosten für die Busreise pro Person: 10,00 € (einsammeln im Bus) – es gibt 30 Plätze. Bitte melden Sie sich bis 06.09. bei Cl. Faust oder den GKRn ihrer Gemeinden an.

#### Tagesablauf:

Start: 09.30 in Heroldishausen,  
09.35 in Flarchheim,  
09.45 in Oppershausen  
ca. 12.00 Uhr Mittagessen in der Stiftsschänke  
14:00 Uhr Beginn an der Kunigundenlinde vor der Stiftskirche  
14:30 Uhr Festgottesdienst in der Stiftskirche  
15:45 Uhr Agape im Kreuzganggarten mit anschließendem Reisesegen in der St. Georgskapelle  
anschl. Rückfahrt

#### In eigener Sache

Es gibt immer mal die Anfrage, warum gibt es gerade jetzt keinen Gottesdienst in unserer Gemeinde oder warum gibt es keinen Termin für die Taufe unserer Kindes. Wir haben in den drei Gemeindekirchenräten beschlossen, dass die drei Gemeinden Oppershausen, Heroldishausen und Flarchheim enger zusammen arbeiten wollen. Daher finden oft besondere Gottesdienste mit einem Schwerpunkt wie Theater, Schulanfänger, Arbeit mit Kindern oder Reformationstag, Weltgebetstag usw. nur in einem Ort statt und die anderen Orte sind eingeladen und werden gebeten, sich auf zu machen um in den anderen Orten gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass die Arbeit mit Kindern einen neuen Start findet und auch gemeinsam mit den drei Orten und mit Unterstützung der Eltern stattfinden kann. Daher laden wir zu einem besonderen Familienfest auf die Missionswiese nach Heroldishausen am 13.09. um 14.30 Uhr ein, um auch gemeinsam zu planen, wie kann es weiter gehen. Um einen abwechslungsreichen Gottesdienstplan und alle Wünsche nach Kasualien und großen Festen mit einer halben Stelle gerecht zu werden, bitte ich um Ihr Verständnis, dass es einen Gottesdienst-Jahresplan gibt und Gottesdienste nur teilweise verschoben oder von Kolleg/innen vertreten werden können. Auch die schwierige Situation im Kirchenkreis durch nicht besetzte Stellen, zeigt einen Engpass in der Gottesdienstplanung und die Organisation von Organisten für die Gottesdienste.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeindekirchenräte oder an die Ordinierte Gemeindepädagogin Claudia Faust, 0179-7459413 in Flarchheim

#### DANKE DANKE DANKE

Ein gelungener Gottesdienst - ein wunderbarer Tag liegen hinter uns. Ich möchte mich hiermit bei allen fleißigen Kuchenbäckerinnen, bei allen Mitgestalterinnen und Organisatoren des Empfangs und des Gottesdienstes herzlich bedanken, denn Sie haben diesen Tag zu einem wunderbaren Fest gemacht. Mit großer Aufregung und Freude haben wir meine Einführung in die ordinierte Schulgemeindepädagogin im Kirchenkreis Mühlhausen am Sonntag, 23. August 2015 gefeiert. Schön war es, wie viele Menschen sich aus vielen verschiedenen Orten aufgemacht haben, um im Gottesdienst in Oppershausen mit zu singen, zu beten, sich zu bewegen und Andacht zu halten.



Voller Dankbarkeit sehe ich auf die vergangenen Jahre in dieser Region zurück und freue mich, dass wir als Familie hier ein gutes Zuhause gefunden haben und es immer wieder neue berufliche Herausforderungen und Höhepunkte geben wird.

**DANKE Claudia Faust**

#### Achtung - Änderung Telefonnummer

Die Telefonanlage im Büro, Kirchgasse 3, 99986 Flarchheim ist defekt. Bitte benutzen Sie für alle Anrufe meine Handynummer: 0179-7459413 oder schicken mir eine eMail: [Claudifast@gmail.com](mailto:Claudif Faust@gmail.com)

#### Pfarrbereich Schönstedt

##### Die Gottesdienste und Veranstaltungen

###### Schönstedt

13.09. Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl um 13.30 Uhr in der Oberkirche

27.09. Gottesdienst mit Taufe in St. Martini um 10 Uhr

04.10. Gottesdienst zum Erntedankfest um 11 Uhr in der Oberkirche  
*(Die Erntegaben können am Samstag Nachmittag oder auch noch vor dem Gottesdienst nach Absprache mit G. Jaschinski zur Kirche gebracht werden. Herzlichen Dank dafür. (Die Erntegaben wollen wir auch in diesem Jahr wieder dem Wilhelm-Augusta-Stift in Schleusigen zugute kommen lassen.)*

###### Weberstedt

06.09. Gottesdienst um 11 Uhr

20.09. Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl um 13.30 Uhr

04.10. Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe um 9.30 Uhr

*(Die Erntegaben können am Samstag Nachmittag oder auch noch vor dem Gottesdienst nach Absprache mit J. Schott zur Kirche gebracht werden. Herzlichen Dank dafür. (Die Erntegaben wollen wir auch in diesem Jahr wieder dem Wilhelm-Augusta-Stift in Schleusigen zugute kommen lassen.)*

###### Mülverstedt

06.09. Gottesdienst um 9.30 Uhr

20.09. Gottesdienst mit Taufe um 10 Uhr

03.10. Gottesdienst zum Erntedankfest um 14.00 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee



Vier Schulkinder konnten wir für ihren Beginn in der Schule einsegnen und vielen anderen Kindern Gottes Segen für ihren weiteren Weg mitgeben. Ich habe mich sehr über die vielen schönen Geschenke, die Blumen und Bäume, die herzlichen Karten und guten Wünsche gefreut.

(Die Erntegaben können am Freitag Nachmittag oder noch am Samstag Vormittag nach Absprache mit M. Marschall zur Kirche gebracht werden. Herzlichen Dank dafür. (Die Erntegaben wollen wir auch in diesem Jahr wieder dem Wilhelm-Augusta-Stift in Schleusigen zugute kommen lassen.)

#### KSp Zimmern

13.09. Gottesdienst in Waldstedt um 10 Uhr

26.09. Nachmittags: Angebote in der Kirche im Rahmen des Alterstedter Herbstmarktes

27.09. Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl um 13.30 Uhr in Alterstedt

04.10. Gottesdienst zum Erntedankfest um 14.00 Uhr in Zimmern

(Die Erntegaben können am Samstag Nachmittag oder auch noch vor dem Gottesdienst nach zur Kirche gebracht werden. Herzlichen Dank dafür. (Die Erntegaben wollen wir auch in diesem Jahr wieder dem Wilhelm-Augusta-Stift in Schleusigen zugute kommen lassen.)

#### Frauenkreise im Pfarrbereich

**Der Frauenkreis Schönstedt** trifft sich am 3. und am 17. September um 14 Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung! Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Hartung.

**Der Frauenkreis Weberstedt** trifft sich am 2., 16. und am 30. September um 14 Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung! Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Schmalz.

**Der Frauenkreis Mülverstedt** trifft sich am 8. und am 22. September um 14 Uhr im Gemeindeforum im Gemeindehaus. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau M. Marschall.

**Der Frauenkreis im KSP Zimmern** trifft sich in der Regel einmal im Monat. Bitte für den Monat Juni die Aushänge im Schaukasten beachten! Ihre Ansprechpartnerin ist Frau B. Gold.

Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen in den Frauenkreisen!  
**Herzliche Einladung!**

#### 7. Gemeindeabend mit Filmvorführung im Pfarrgarten

Seit 2015 hat in Schönstedt neues kulturelles Format begonnen. Ein Trägerkreis hat sich gefunden und veranstaltet im Auftrag der Ev. Kirchengemeinde fortan einmal im Monat einen Gemeindeabend mit Filmvorführung.

Der siebente Termin ist der **11.09.2015**. Wir treffen uns in der Gaststube der Schönstedter Gemeindegaststätte. Start ist um **19.30 Uhr**. Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit, über das Gesehene mit einander ins Gespräch zu kommen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Thema des siebenten Filmabends: Der nette, aber weltfremde Pfarrer Goodfellow lebt mit seiner Frau und den Kindern in der englischen Gemeinde Little Wallop. In seinem Bestreben, seiner Gemeinde ein guter Pfarrer zu sein, entgeht ihm, wie einsam und vernachlässigt seine Frau ist. Frustriert wendet sie sich ihrem Golflehrer zu und plant sogar, ihren Mann zu verlassen. Die Familie leidet sehr unter diesen Umständen. Erst die neue Haushälterin scheint die Probleme in den Griff zu bekommen, wenn auch mit ungewöhnlichen Mitteln. So kommt es zu manchem ungewöhnlichen Vorkommnis und zu nicht nur einem Mord im Pfarrhaus. Ein Film nach der Vorlage des Romans von Agatha Christie.  
Herzliche Einladung zum Gemeindeabend mit Filmvorführung!!!

#### Kinder- Jugend und Familienarbeit

##### Konfirmandenarbeit:

Die Termine für die Konfirmanden des JG 2016:

Herzliche Einladung zum Konfi-Treff:

01.9. Konfi-Treff von 17 - 18.30 Uhr in Schönstedt

15.9. Konfi-Treff von 17 - 18.30 Uhr in Weberstedt

29.9. Konfi-Treff von 17 - 18.30 Uhr in Mülverstedt

Termine für die Konfirmanden des JG 2017:

Herzliche Einladung zum Konfi-Treff:

12.09. Konfi-Treff von 10 - 12.30 Uhr in Mülverstedt

17.10. Konfi-Treff von 10 - 12.30 Uhr in Schönstedt

##### Arbeit mit Kindern und Familien:

Unsere pädagogische Mitarbeiterin Annett Reißland bietet im Pfarrbereich folgende **Kinderstunden** an:

##### Schönstedt:

10. und 24. September von 16.30 - 17.30 Uhr - Sommerabschluss im Pfarrhaus.

##### Mülverstedt und Weberstedt:

2., 16. und am 30. September im Mülverstedter Pfarrhaus von 16.30 - 17.30 Uhr

##### Kirchspiel Zimmern:

1., 15. und am 29. September von 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus von Zimmern.

Herzliche Einladung zu den Kinderstunden!!!

Seit Neuestem gibt es auch noch einen **Teenie-Kreis** für die 5. und 6. Klassen. Alle aus dem Pfarrbereich sind hierzu eingeladen. Der Teenie-

Kreis findet am 10. und am 24. September von 17.45 - 18.45 Uhr in Schönstedt statt.

Neugierige, kommt doch mal gucken!

Die **Junge Gemeinde** des Pfarrbereich Schönstedt trifft sich am 18. September im Pfarrhaus von Mülverstedt. Start ist um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Bitte meldet euch bei Interesse vorher bei Annett Reißland: Tel. (03601) 444634.

#### Hinweis:

- In der Zeit vom 04.09. - inkl. 06.09. hat Pfr. G. Werther Urlaub. Die Vertretung für diese Tage hat Pfr. M. Pospischil aus Bad Tennstedt übernommen. Er ist unter der Nummer (036041) 57131 in dringenden Fällen erreichbar.
- In der Zeit vom 25. - inkl. 26.9. ist Pfr. G. Werther auf Dienstreise. Die Vertretung in dieser Zeit hat Pfr. D. Vogel aus Bad Langensalza übernommen. Er ist unter der Nummer Tel. (03603) 846402 in dringenden Fällen erreichbar.

#### Kontakt zum Pfarramt Schönstedt:

Pfarrer Georg Werther

Untere Kirchstraße 16, 99947 Schönstedt

Tel. (036022) 9 65 56

Mail: pfarrer.werther@gmx.de

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihr Georg Werther, Pfarrer

## Mietwohnangebot für Wohnung

**ab 1.10.2015 in Zimmern, Am Plan 22**

Eine Wohnung im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde:

**im Obergeschoss: 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad mit WC, 1 Diele - Fläche: 104 m<sup>2</sup>**

**im Dachgeschoss: 1 Zimmer - Fläche: 14 m<sup>2</sup>**

**Gesamtwohnfläche: 118 m<sup>2</sup>, hierzu 1 Garage und 1 Garten und 1 Schuppen im Nebengelass**

**Miete monatlich: 439,80 € (zzgl. Nebenkosten)**

**Kontakt:** über das Ev. Pfarramt Schönstedt, Pfr. G. Werther

#### Katholische Gottesdienste in Großengottern

**Sonntag 06.09.,** 10.30 Uhr

**Sonntag 13.09.,** 10.00 Uhr Festgottesdienst - 110 Jahre St. Josef

**Sonntag 20.09.,** Bistumswallfahrt nach Erfurt

**Sonntag 27.09.,** 10.30 Uhr

#### Geburtstagsglückwünsche

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute!

##### Altengottern

06.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Krebs, Edeltraut
11.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Hoffmann, Johannes
13.09.	zum 68. Geburtstag	Frau Frömert, Marion
13.09.	zum 74. Geburtstag	Herrn Koch, Wilfried
14.09.	zum 64. Geburtstag	Frau Müller, Sonja

##### Flarchheim

11.09.	zum 64. Geburtstag	Herrn Krug, Wolf-Joachim
11.09.	zum 72. Geburtstag	Herrn Zeng, Heinz
17.09.	zum 68. Geburtstag	Frau Schadeberg, Marga

##### Großengottern

05.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Büchert, Herta
05.09.	zum 82. Geburtstag	Herrn Haßkerl, Heino
05.09.	zum 73. Geburtstag	Herrn Heese, Gerd
06.09.	zum 66. Geburtstag	Frau Clausing, Ingeborg
06.09.	zum 66. Geburtstag	Frau Klesse, Astrid
06.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Krauss, Luise
06.09.	zum 60. Geburtstag	Frau Schröter, Gudrun
07.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Heß, Eva
07.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Rümpler, Hans-Jürgen
08.09.	zum 96. Geburtstag	Herrn Schneeberger, Alfred
09.09.	zum 62. Geburtstag	Frau Arnstadt, Erdmute

10.09.	zum 69. Geburtstag	Frau Radigk, Christel
10.09.	zum 94. Geburtstag	Frau Röhl, Marie
11.09.	zum 63. Geburtstag	Frau Lehmann, Brigitte
11.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Matschei, Erika
12.09.	zum 60. Geburtstag	Frau Liebscher, Birgit
12.09.	zum 69. Geburtstag	Frau Schmidt, Sigrun
13.09.	zum 70. Geburtstag	Frau Daniel, Ingrid
13.09.	zum 88. Geburtstag	Frau Steinbrecher, Annelies
14.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Liebisch, Erna
15.09.	zum 89. Geburtstag	Frau Huhn, Ilse
16.09.	zum 63. Geburtstag	Herrn Berndt, Olaf
16.09.	zum 78. Geburtstag	Herrn Breitbarth, Günter
16.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Götzte, Kriemhilde
16.09.	zum 60. Geburtstag	Frau Letsch, Annette
16.09.	zum 77. Geburtstag	Frau Zeisler, Lieselotte
17.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Benkenstein, Lore
17.09.	zum 82. Geburtstag	Herrn Langer, Alfred

**Heroldshausen**

04.09.	zum 71. Geburtstag	Herrn Klement, Erhard
17.09.	zum 72. Geburtstag	Herrn Kranaster, Gerd

**Mülverstedt**

09.09.	zum 63. Geburtstag	Frau Hohmann, Helga
10.09.	zum 79. Geburtstag	Frau Freitag, Edith
11.09.	zum 71. Geburtstag	Herrn Beck, Rudolf
11.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Thiele, Lothar
12.09.	zum 62. Geburtstag	Frau Wollenhaupt, Angelika
17.09.	zum 71. Geburtstag	Herrn Kühn, Kurt

**Schönstedt**

04.09.	zum 67. Geburtstag	Frau Born, Giesela
05.09.	zum 64. Geburtstag	Herrn Doppleb, Winfried
08.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Michael, Anita
08.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Wolf, Hildegard
09.09.	zum 69. Geburtstag	Frau Dix, Lucie
09.09.	zum 67. Geburtstag	Herrn Schreiber, Manfred
10.09.	zum 88. Geburtstag	Frau Frank, Elfriede
10.09.	zum 71. Geburtstag	Herrn Henke, Reinhard
11.09.	zum 70. Geburtstag	Frau Dix, Barbara
12.09.	zum 62. Geburtstag	Herrn Huth, Heinz
14.09.	zum 60. Geburtstag	Herrn Kauf, Rolf
14.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Zöllner, Marga
16.09.	zum 89. Geburtstag	Herrn Haßkerl, Heini
16.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Klemm, Ilse
16.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Rother, Gisela

**Schönstedt OT Alterstedt**

07.09.	zum 65. Geburtstag	Frau Küchler, Petra
--------	--------------------	---------------------

**Weberstedt**

04.09.	zum 84. Geburtstag	Frau Grams, Edith
06.09.	zum 61. Geburtstag	Frau Heß, Bärbel
12.09.	zum 72. Geburtstag	Herrn Gruber, Roland
17.09.	zum 68. Geburtstag	Herrn Kröckel, Peter



Auch unsere Plakate aus dem Deutschunterricht hatten wir zum Ausstellen dabei und nun fanden sie einen Platz in der Bibliothek. Frau Weiß erklärte uns im Anschluss daran, wie man sich in einer Bibliothek am besten zurechtfindet.



Weil wir uns vorgenommen hatten, im Kindergarten eine Vorlesestunde durchzuführen, suchten wir uns passende Geschichten aus und bereiteten sie zum Vorlesen und Vorspielen vor. Natürlich durften wir auch mal etwas in den großen Bücherregalen stöbern und hatten Zeit zum Lesen. Besonders amüsant war die Pressekonferenz, die wir selbst durchführten. Wir schlüpfen in die Rolle der Autoren, Illustratoren, Fotografen und Verleger und stellten während dieser Konferenz ein Sachbuch vor. Wir besuchten auch die Mühlhäuser Stadtbibliothek. Das war sehr interessant. Unter anderem erfuhren wir, dass es dort etwa 80.000 Medien gibt, von denen 60.000 Bücher sind.

**Zu Gast in der wunderbaren Welt der Bücher**

Am Montag, dem 6. Juli, begann unsere tolle Projektwoche. Wir, elf Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen, trafen uns mit Frau Breitbarth und Frau Weiß in der Schul- und Gemeindebibliothek von Großengottern. Jeder hatte sein Lieblingsbuch mitgebracht, das er den anderen vorstellte.





Am Donnerstag war es endlich soweit, wir gingen zum Vorlesen in den Kindergarten. Nicht nur die Kleinen waren aufgeregt. Doch sie hörten ganz aufmerksam zu. Zum Abschluss der Projektstage machten wir noch einige Sprachspiele und durften auch die Spiele in der Bibliothek ausprobieren.

**Helen-Kate Fuchs und Alia Hindermann**  
Klasse 5a

## Geburtstagsglückwünsche der Vereine

### Altengotterscher Carnevalsverein

Der ACV gratuliert seinem Mitglied herzlich zum Geburtstag:  
07.09. Silke Panse

### Freiwillige Feuerwehr Altengottern

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:  
11.09. Andreas Mayrich

### Kleingartenverein „Immergrün“ Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unserem Mitglied zum Geburtstag u. alles Gute:  
13.09. Eckhard Moritz

### Landseniorenverein Altengottern

Der Landseniorenverein übermittelt seinem Mitglied die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:  
13.09. Marion Frömert

### Schützenverein Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian“ gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag mit einem immer „Gut Schuss“!  
15.09. Franziska Preuß

### Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

Die Freiwillige Feuerwehr Flarchheim gratuliert ihrer Kameradin mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr ganz herzlich zum Geburtstag:  
10.09. Emily Clauder

### Heimatverein Flarchheim

Der Heimatverein Flarchheim gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:  
07.09. Antje Zeng  
08.09. Angela Keppler  
10.09. Emily Clauder

### Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:  
06.09. Luise Krauss  
10.09. Marie Röhl  
11.09. Erika Matschei  
13.09. Annelies Steinbrecher  
16.09. Thomas Karnofka  
17.09. Hilke Roter

### BdV Ortsverband Großengottern

Die Ortsgruppe des Bundes der Vertriebenen gratuliert den Heimatvertriebenen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, besonders Gesundheit:

13.09. Anneliese Steinbrecher  
17.09. Alfred Langer

### Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihren Kameradinnen und Kameraden herzlichst zum Geburtstag:

05.09. Heino Haßkerl  
07.09. Grit Thomas  
09.09. Erdmute Arnstadt

### Historische Landmaschinen Großengottern

Wir gratulieren unseren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute:

04.09. Dirk Blasius  
16.09. Thomas Karnofka

### Karnevalsverein „St. Bock“ e.V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

12.09. Thomas Walter  
17.09. Oliver Baumgardt

### Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

11.09. Franziska Gerstenberg  
17.09. Hilke Roter

### Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzüchterverein „Züchterfleiß“ gratuliert seinem Mitglied herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

17.09. Alfred Langer

### Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

07.09. Hans-Jürgen Rümpler  
07.09. Jost Hoffmann  
15.09. Dustin Schibalski

### SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

04.09. Oliver Rackwitz  
05.09. Gerd Heese  
06.09. Leonard Stieding  
07.09. Tim Stedefeld  
08.09. Paul Nicolas Renz  
09.09. Vincent Rümpler  
12.09. Wolfgang Weidlich  
13.09. Maurice Weber  
15.09. Hendrik Schaffel  
16.09. Thomas Karnofka  
17.09. Oliver Baumgardt  
17.09. Leon Feureisen

### VdK Ortsverband Großengottern/Weinbergen

Der VdK-Ortsverband gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit:

13.09. Wilfried Koch  
16.09. Olaf Berndt

### Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

10.09. Meinhard Zinn  
11.09. Rudolf Beck

### Hainicher Schützengilde 1991 e.V. Mülverstedt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:

09.09. Gerd Welling  
14.09. Erich Gehl

**Motorsportverein Mülverstedt**

Der Motorsportclub Mülverstedt gratuliert seinen Sportfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

05.09. Madlen Eberhardt  
07.09. Susanne Abbe

**SG Rot-Weiß Mülverstedt**

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihren Keglern mit einem dreifach „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:

06.09. Roman Flock  
13.09. Jörg Schreiber

**Hundesportverein e.V. Schönstedt**

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinen Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

04.09. Christoph Taube  
06.09. Bettina Lochmann  
11.09. Gisela Merten

**Montagsfrauen Schönstedt**

Unserem Geburtstagskind gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und alles Gute:

11.09. Renate Gutmann

**SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt - Frauensport**

Die Frauensportgruppe des SV Grün-Weiß Schönstedt gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

10.09. Corina Stoll

**SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt**

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinen Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

05.09. Tino Loder  
09.09. Patrick Schaffel  
10.09. Egbert Zöllner  
14.09. Christian Höpfner  
15.09. Hendrik Schaffel  
17.09. Tino Preller  
17.09. Roberto Wiedemann

**Freiwillige Feuerwehr Weberstedt**

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

15.09. Heiko Fritzlar

**Kultur- und Heimatverein „Tor zum Hainich“ Weberstedt**

Unser Verein gratuliert seinem Geburtstagskindern auf das Herzlichste:

13.09. Rüdiger Stops

**Nachtrag zum letzten Kinder- und Dorffest in Mülverstedt**

Der Kultur- und Heimatverein möchte sich recht herzlich für weitere Spenden bedanken.

Friseurmeisterin Anke Fritzlar  
- Friseurgeschäft Faupel Mülverstedt

Carsten Schill  
- Schill's Schenke Weberstedt

Marco Faupel  
- Faupel Bad und Wärme Mülverstedt

Wir danken allen Sponsoren für ihre Unterstützung im Namen der Gäste und Helfer des diesjährigen Kinder- und Dorffestes.

**Die Mitglieder des KHV Mülverstedt****Vor 70 Jahren Flarchheim im Jahr 1945****Letzte Monate des Krieges - Besatzungszeit der Amis und Russen**

*Von Hans Thilo*

In diesem Jahr begehen wir das 70-jährige Gedenken an das Ende des II. Weltkrieges. In Presse und Fernsehen wurde mit vielen Sendungen in Wort und Bild an das damalige Geschehen erinnert. Letzte Zeitzeugen schrieben nieder, wie sie diese schlimme Zeit erlebten. Wir lasen von den verlustreichen Kämpfen in den letzten Monaten des Krieges, vom vollmotorisierten Einmarsch der Amerikaner in Thüringen, von der Ankunft der Russen mit ihren Panjewagen, aber auch vom Eintreffen der ersten Heimatvertriebenen aus dem deutschen Osten und dem Sudetenland. Nachfolgend soll davon berichtet werden, wie die Einwohner von Flarchheim das schlimme Jahr 1945 erlebt haben.

Da ich selbst nur wenige Tage des Jahres 1945 in meinem Heimatdorf erlebte, will ich auf die „Zeitlichen Aufzeichnungen“ des ehemaligen Flarchheimer Dorfschulzen Gustav Polack 1877-1968 (Schulze von 1919-1934, dann von den Nazis abgesetzt) zurückgreifen.

Er hielt Folgendes über 1945 in seinem Schreibheft fest:

**Januar 45**

Noch tobt an allen Fronten der Krieg in seiner ganzen Schärfe. Noch fallen Tag und Nacht Tausende von Bomben, Not und Tod in die deutsche Heimat bringend. Wohl verteidigen unsere Soldaten an den Grenzen des Reiches und auch schon auf deutschem Boden unser Vaterland mit beispielloser Hingabe. Wohl hat im Westen im Dezember zwischen Aachen und Luxemburg eine Offensive begonnen, die für die Amerikaner überraschend kam und weit in deren Stellungen führte; aber wird ihr nicht das gleiche Schicksal beschieden sein, wie bei der dt. Frühjahrsoffensive 1918? Die Übermacht, die gegen uns kämpft, ist zu groß. Die Verluste auf beiden Seiten werden furchtbar sein. Schon hört man aus vielen Orten, dass die Verluste des jetzigen Weltkrieges höher als im 1. WK seien. Bei uns in Flarchheim trifft es bisher noch nicht zu. 1914-18 waren 26 Männer gefallen und 2 vermisst.

Vom 1.9.1939 bis Ende 1944 sind 13 Flarchheimer gefallen, 7 vermisst und 7 in Gefangenschaft geraten. Gefallen sind: Ogrf. Paul Döring, Ogrf. Adolf Kley, Gfr. Artur Thilo, Ogrf. Arno Zeng, Oskar Zeng, Werner Klippstein, Kan. Eduard Ludwig, Waldemar Vogel, Kurt Bang, Erwin Zeng, Rolf Müller und Lothar Fröbe. Vermisst werden Willi Kollascheck, Willy Kley, Reinhold Polack, Wilhelm Röth, Walter Thilo, Edgar Bang, Richard Klippstein. Der Ogrf. Karl Polack und Albin Kley schrieben zum letzten Mal im August 1944 aus dem Südabschnitt der Ostfront.

Als Kriegsgefangene - teils in den USA, teils in England oder Frankreich - sind Wilhelm Bang, Adolf Polack, Lothar Braun, Reinhold Klippstein, Otto Zeng III, Helmut Schreiber, Uffz Willi Oßwald. Als "kriegsuntauglich" wurden infolge schwerer Verwundungen entlassen: Artur Zeng II, Erich Brückmann, Gefr. Walter Klippstein, der einen Fuß verlor.

04.01. Die kleine Dreschmaschine wurde bei August Röth mit dem Dreschen fertig. Die große Maschine hat noch 4 Posten zu dreschen. Der Ldw. Willi Schmidt \*1909 hat Order bekommen, er muss morgen nach Guben.

10.01. Getraut wurde Inge Kley \*1924 mit einem Uffz. Josef Noe, der katholisch ist.

Die Flarchheimer Gespanne müssen außer im eigenen Flarchh. Walde auch Holz abfahren vom Reckenbühl b. Kammerf. und im Oppershäuser Holz. Das Milchfahren nach Oberdorla geht der Reihe nach. Die Kunstdüngerzuteilung wird immer knapper. Der Moloch Krieg ist allen über die

# Wer hat Interesse am Erlernen eines Instrumentes?

Zur Aufrechterhaltung der kulturellen Vielfalt in der Gemeinde, verbunden mit der Nachwuchsgewinnung möchte der Musikverein Altengottern interessierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Erlernen eines Instrumentes bieten. Die Übungsstunden finden in der Gemeinde Altengottern statt.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei

**Herrn Reinhard Frank**  
(036022/90618)

oder

**Herrn Bernhard Otto**  
(036022/96473).



Köpfe gewachsen und droht, der vernünftigen Wirtschaft den Garaus zu machen.

12.01. Das Holzabfahren geht mit dem Schlitten bei hohem Schnee im Walde.

17.11. Zwischen Karpathen und Ostsee traten die Russen zur Großoffensive an, mit über 100 Divisionen. Im Weichseldreieck haben sie bereits einen Einbruch erzielt.

21.01. Tilsit ist gefallen. Es werden „Volksopfer“ gesammelt: Bettzeug, Kleider, Lumpen.

22.01. Der Maurer Heinrich Götz \*1885 auf der Trift bekam Order, er muss nach Frankf. a.M.. Auch Helmut und Kurt Zeng im Grenzhaus erhielten Order, dann sind es drei Soldaten aus einem Haus. Auch ihr Vater Artur Zeng muss noch mit der Einberufung zum Volkssturm rechnen, weil der Krs. Lgs 10 Mann stellen muss.

02.02. Heute mussten Eduard Thilo, Eduard Frank und Adelbert Bang II je 1 Pferd nach Lgs zur Pferdemusterung bringen; Eduard Thilo musste seinen Oldenburger gleich dort lassen, während beide anderen zurückgestellt wurden.

04.02. Die Russen sollen nur noch 40 km von Berlin entfernt sein!

05.02. Heute mussten sich in Lgs zum Volkssturm stellen: Karl Klippstein II, Albin Günther, Richard Stieding und Rudolf Schreiber.

06.02. Ein Kriegskamerad teilte der Fam. Armin Ludwig 124 mit, dass der Sohn Otto Ludwig schwer verwundet wurde. Auch Hubert Braun liegt in Bad Pyrmont im Lazarett.

07.02. An Krebs verstarb der Schuhmacher Emil Mey 58j. Sein Sohn Kurt wurde als "kriegsbeschädigt" entlassen. Er hat eine Arbeit in einem Rüstungsbetriebe im Sudetenlande bekommen, wo er zum 2. x geheiratet und 2 Kinder hat.

09.02. Der Bombenterror wird immer schlimmer, er erfolgt tags und nachts. Der Osten steht in hellen Flammen. Große Teile von Schlesien und Pommern hat der Russe bereits besetzt. Was mag wohl aus uns noch werden? Es besteht die Gefahr, dass das dt. Volk ausgelöscht wird. Gott wolle noch einmal Gnade geben, aber verdient haben wir sie wohl nicht!

10.02. Heute starb Dorothea Röth 88j. in Hs.115.

12.02. Liegnitz und Elbing sind gefallen, im Westen Kleve.

15.02. Silberhochzeit haben heute Louis Klippstein 53 und Reinhold Ludwig 54.

20.02. Der Ortsbauernführer Adelbert Gröbedinkel muss zu einem Volkssturmlahrgang nach Erfurt. Der Klempnerlehrling Walter Rasemann muss sich stellen.

23.02. In Kammerforst wurde Frau Lina Scheffel geb. Klippstein aus Flarchheim beerdigt.

Sie erkrankte an Scharlach so heftig, dass sie nach wenigen Tagen starb. 01.03. Heute kam die Nachricht, dass Rolf Zeng, noch nicht 18 J. alt, in Danzig im Lazarett starb.

02.03. Heute kam Hans Thilo für 1 Tag nach Hause. Er befand sich auf der Fahrt von der ungarischen Front zu einem Offz.-Lehrgang auf einen Truppenübungsplatz in Norddeutschland. Auch Heinz Thilo war 1 Tag daheim, er war unterwegs vom Lazarett zu seinem Truppenteil in Marburg. Abends kamen wieder Ostflüchtlinge in unseren Ort.

03.03. Heute ist Konfirmation in Flarchheim. Konfirmiert werden 6 Knaben und 2 Mädchen.

Gefr. Herbert Hecht, der infolge einer schweren Verwundung in ambulanter Behandlung in Lgs. ist, heiratete eine Katholikin aus Köln, die er vor kurzem in Weberstedt kennenlernte.

05.03. Gegen Abend überflogen wohl um die 1.000 Bomber unseren Ort in westl. Richtung.

Chemnitz wurde von ihnen zerstört, auch Erfurt soll brennen.

11.03. Heldengedenktag - Die Amis gingen bei Remagen über den Rhein. Honnef wurde besetzt. - In Flarchheim starb das Landjahrmädchen Martha Häußner aus Gr.Gottern an Diphtherie. Sie war bei Otto Hesse und wurde am 15.03. beerdigt.

15.03. Der Ortsbauernführer A. Gröbedinkel ging von Haus zu Haus, um bei den Bauern noch vorhandenes Brotgetreide und Gerste zu beschlagnehmen. Von den jetzigen Rationen wird keiner mehr satt.

17.03. In der Nacht kamen wieder 31 Flüchtlinge an, z. T. mit 7-8 Kindern. Otto Zeng III und Willi Oßwald schrieben aus der Gefangenschaft in Californien. In Erfurt wurden 27 Luftminen abgeworfen. Die Stadt soll nahezu zerstört worden sein.

19.03. Ich war heute in Mühlhausen, erlebte dort 2 Fliegeralarme und saß 2 x 3 Std. im Luftschutzkeller der Horst-Wessel-Schule.

26.03. So schnell wie wir mit den Bestellarbeiten vorankommen, rücken die Amerikaner vor. Offenbach wurde besetzt. In Frankfurt a.M. toben Straßenkämpfe.

31.03. Der Krieg rückt näher, man hört bereits Geschützdonner. Bei August Bang (Urbach) und Edmund Zeng wurde ein Divisionsstab einquartiert. Ein Pferd Lazarett kam durch das Dorf, um schnell weiterzuziehen.

02.04. Deutsche Truppen ziehen Tag und Nacht durch Flarchheim, manche Soldaten suchen Obdach und Verpflegung. Die Anwohner an der Hauptstraße wurden oft aus den Betten geholt, um Kaffee zu kochen usw. Unsere Truppen scheinen in Auflösung begriffen zu sein. Sie wirken wie Trümmer eines geschlagenen Heeres, Das ist beschämend! Gestern hörten wir einen lauten Knall, wie von einer Sprengung. Wir dachten, man hätte die Werra-Brücke in Treffurt zerstört. Es war aber nicht an dem.

03.04. Der Rückzug der dt. Truppen geht weiter. Es ist ein Rennen um das bisschen Leben.

Am Heckenbusch an der Straße nach Kammerforst hat sich ein dt. Panzer fest gefahren. Am südlichen und nördlichen Dorfeingang wurden Pan-

zersperren aus Holzstämmen errichtet. Schade um das schöne Holz!! In der Gotterschen Malzfabrik lagern große Mengen an Lebensmitteln des Heeres. Die Leute aus Gottern und den umliegenden Dörfern haben feste Zucker, Kaffee, Reis, Tabak, auch Wollsachen dort abgefahren. Ein Käufer soll über 1.500 Zigarren geholt haben. Nur Flarchheim bekam nichts ab.

04.04. Am Morgen hieß es, dass amerikanische Panzer durch den Hainich kommen und Oberdorla beschießen. Dort brannte es an 9 Stellen. Ein dt. Sturmgeschütz fuhr durch Flarchheim in Richtung Kammerforst, um das am Heckenbusch festgefahren abzuschleppen. Es fuhr sich auch dort fest. Nach Sprengung der Geschützrohre verließen die Besatzungen ihre Fahrzeuge, um sich in Sicherheit zu bringen. *Hier muss eingefügt werden, dass genau ein Jahr später im Egelsee ein schweres Unglück passierte, wobei 3 Jungen aus Fla., die mit den liegengelassenen Granaten in den noch hier stehenden Panzern spielten, dort den Tod fanden.*

Noch 04.04.1945 - In den beiden hiesigen Gastwirtschaften wurde am Vormittag an jedes Haus 1 Flasche Schnaps ausgegeben. Auch 1.500 Konservenbüchsen aus dem Urbachschen Gasthofe kamen zur Verteilung an alle evakuierten Personen. Es wurde aber damit abgebrochen, als gemeldet wurde, dass sich die Amerikaner Kammerforst nähern würden. So fiel der Rest der Konserven noch den Amis in die Hände. Die Einwohnerschaft war fieberhaft tätig, Kleidung, Wertsachen, auch Lebensmittel in die noch gut gefüllten Keller zu schaffen, um sie hier vor Artillerie-Beschuss zu sichern. Manche Truhe mit Inhalt ist auch in die Erde im Garten vergraben worden. Die Zimmer in den Häusern boten danach oft einen trostlosen Anblick.

Gegen Mittag kam noch eine schwache Kompanie Infanterie mit Panzerfäusten durch, vielleicht war es auch nur ein Zug. Sie gingen durch die Brunnen- und Hintergasse schnell auf Heroldshausen zu. Das waren die letzten regulären dt. Truppen, die ich sah, als ich dabei war, ein paar Sack Kartoffeln im Garten einzugraben. Nach einem eilig eingenommenen Mittagmahle kam dann der Zeitpunkt, wo die Erwartung aufs Höchste angespannt war und ich zum Haus meiner Tochter am Ortsausgang ging. Vom Bodenfenster dieses Hauses 105 b (Adolf Polack) aus konnten wir das Herankommen der amerikanischen Panzer von Kammerforst her beobachten, die sich langsam näherten. Am Heckenbusch verhielten sie und beschossen mit Maschinengewehren die 2 stehen gelassenen dt. Sturmgeschütze im Egelsee, sicher, weil sie von dort noch Widerstand vermuteten. Da sich aber hier nichts regte, führen sie weiter auf der Kammerf. Straße in Richtung Wachstange (*Örtlicher Name der nördlich Flarchheim liegenden Anhöhe*). Wir waren in banger Sorge, dass sich von hier aus der Strom der Fahrzeuge, die in langer Reihe auf der Kammerf. Str. anrollten, in unsern Ort ergießen würde. Doch auf einmal kam wieder Bewegung in die Kolonne und sie bewegte sich auf der Holzstraße weiter nach der Windmühle zu. Panzer, LKWs, Wagen mit rotem Kreuz und PKWs (*Jeeps*) wechselten miteinander ab. Wir atmeten erleichtert auf, als die Truppen weiter in östlicher Richtung am Ort vorbei fuhren. Doch wir hatten kaum 30 Fahrzeuge gezählt, da drehten die folgenden nach rechts ab und kamen die Wachstange herunter. Der Ortsbauernführer Adelbert Gröbedinkel und der Zimmermann Eduard Kepler waren inzwischen auf den Kirchturm gestiegen und hatten ein Bettuch als weiße Fahne aus einem Schalloch heraus gesteckt. Auch eine evakuierte Frau in Nr. 42 hatte schnell ein weißes Tuch aus dem Hausfenster gehängt. Als die ersten Panzer an der Brücke im Angelung anhielten, strömten fast alle Polen, die hier arbeiteten, Junge und Alte, Männer und Frauen, Burschen und Mädchen, den Amerikanern entgegen und begrüßten sie voller Freude. Sie wurden von diesen mit Zigaretten und Schokolade beschenkt. Sie hatten sich wohl hierdurch ein gutes Ansehen erworben. Ich persönlich glaube auch nicht, dass es in Blick aufs Ganze dem Dorf geschadet hat, von einigen Ausnahmen abgesehen.

Bei ihrem Halt bei den Polen forderten die Amerikaner diese auf, einen deutschen Mann aus dem Dorf zu holen, der Auskunft geben sollte, ob sich noch dt. Soldaten und Waffen im Ort befänden. Daraufhin begab sich der Ortsgruppenleiter der Partei, Paul Warlich, der am schnellsten erreichbar war, zu ihnen und erteilte die gewünschten Auskünfte.

Erwähnt werden muss hier noch, dass an den Vortagen von den Kommandostellen des Volkssturms angeordnet wurde, dass an beiden Ortsausgängen Panzersperren zu errichten seien, was auch geschah. Einsichtigerweise hatte man sie am Morgen des 4. April bereits wieder entfernt, ehe die US-Panzer kamen. Dadurch ist unserem Ort sicher viel Unheil erspart geblieben. Viele Einwohner meinten, aus den dicken Stämmen hätte man schöne Bretter schneiden können. Ununterbrochen rollten nun die amerik. Fahrzeuge in und durch das Dorf und weiter in Richtung Mülverstedt. In der Dorfstraße stand auf der rechten Seite Fahrzeug an Fahrzeug aufgefahen: Panzer, LKWs - beladen mit Munition und Betriebsstoff, Wagen auf denen drehbare MGs montiert waren, PKWs mit Fernsprecheinrichtungen und Funkantennen usw. Rund um den Ort, auf dem Weinberge, überm Dorfe auf dem Schullande, im Eichbach, beim Gute im Rispelbach bis zum Müllerschen Lande und in der breiten Ecke waren Panzer aufgefahen.

Bis zum Abend wurden über 500 Fahrzeuge gezählt, die in den Ort gerollt waren.

Gleich nach ihrem Einmarsch in das Dorf suchten die Amerikaner nach versteckten Soldaten und Waffen. In der Hintergasse eröffneten sie auf einen dt. Soldaten, der sich dort noch aufhielt, das Feuer. Man hat ihn wohl nicht getroffen, so entkam er durch die Gärten des Unterdorfes. Ansonsten waren die Amis sehr vorsichtig. Unwillkürlich musste ich beim Einrücken der Amerikaner Vergleiche ziehen zwischen unserer Wehr-

macht und den Feindtruppen. Hier eine müde, abgekämpfte, heruntergerissene und flüchtende Truppe ohne Führung, dort eine wie aus dem Laden gekommene, gut ausgerüstete und durch Geschlossenheit wirkende Streitmacht.

Es bleibt die Frage offen, ob die Feindmacht nach mehr als 6 Kriegsjahren sich auch noch in so guter Verfassung befinden würde? Manches Ereignis in diesen Tagen sprach dafür, dass der amerikanische Soldat nicht soviel ertragen und erduldet hätte wie der dt. Landser. Als ich am Abend von meiner Tochter nach Hause ging, standen alle Dorfstraßen voller Fahrzeuge. Auch waren einige Häuser von den Amis besetzt worden, aus denen die Bewohner ausziehen mussten. Bei meinem Gang durch das abendliche Dorf habe ich mich geschämt als Deutscher, als ich diesen Aufmarsch sah. Dass dieser Krieg verloren gehen würde, war mir und vielen Männern im Dorf, die schon den 1. WK mitgemacht hatten, schon lange klar gewesen. Aber dass unsere Feinde einmal ihren Einzug bis in unser Dorf im Herzen Deutschlands halten könnten, hätte niemand für möglich gehalten. Ich persönlich hätte bei meiner starken Abneigung gegen das Nazisystem unserer Regierung immer noch soviel Vernunft zugetraut, dass sie die Feinde nicht über die Reichsgrenzen lassen würden.

Vor Einbruch der Dunkelheit ging ich wieder ins Haus unserer Tochter, um die Frauen im 1. Haus am Ortseingang nicht allein zu lassen. Das tat ich bis etwa zum 10. April. Wir haben in den Kleidern in den Betten gelegen und gewacht. Schlafen konnten wir nicht; wohl auch, weil der Verkehr am Haus vorbei während der ganzen Nacht hin und her rollte.

*Hier will ich ergänzen, dass lt. Aussage meiner Eltern auch unser Haus einige Tage von der Familie zu räumen war, weil sich hier ein amerikanischer Stab einquartierte, der eine Unmenge Telefonkabel verlegen ließ, die nach ihrem Abzug hängen blieben. Nur zum Viehfüttern und Melken wurden meine Eltern auf den Hof gelassen.*

05.04. Als erste Anordnung ließen die Amerikaner ausklingeln, dass von abends 7 h bis morgens 7 h niemand auf die Straße durfte und alle Waffen abzuliefern seien!

06.04. Am Abend wurden die Gärten im Amelung und der Weinberg stark von amerik. Panzern besetzt. Es hieß, Mühlhausen würde Widerstand leisten. Nun war große Aufregung und Sorge im Dorf, denn wenn die hier aufgefahrenen Panzer nach Mühlh. schießen würden, wäre wohl in Flarchheim kein Stein auf dem andern geblieben. Andere erzählten später, dass auch auf der Südseite Panzer aufgefahren waren, welche ihre Rohre in Richtung Eisenach gedreht hatten.

*Auch hier eine persönl. Anmerkung: Mein Vater Eduard Thilo erzählte mir, dass in der sogen. Breiten Ecke, einem Wiesengebiet, amerik. Artillerie auf Selbstfahrlafetten in Stellung gegangen war mit Schussrichtung auf die Fahnerschen Höhen, die angeblich von SS-Verbänden verteidigt wurden. Dabei fuhr sich so eine schwere Selbstfahrlafette in der nassen Wiese von Wilhelm Fröbe fest und musste sich herausziehen lassen. Die hinterlassenen tiefen Spuren wurden erst nach 1948 wieder zugefüllt, nachdem Wilhelm Fröbe aus dem Kriege heim war. Richtig war wohl auch, dass die Amerikaner noch starke dt. Verbände im südlichen Hainich vermuteten und sich darum gegen diese absicherten.*

Flarchheim war stark besetzt von den Amis. Auf dem Bellstedtschen Gut lagen etwa 500 Mann. Stark belegt waren auch die Gastwirtschaften und einige andere Häuser, deren Familien ausquartiert wurden. Diese fanden Obdach und Verpflegung in den Nachbarhäusern oder bei Verwandten. Im Verlaufe des 2. u. 3. Besetzungstages zogen amerik. Soldaten und Polen von Haus zu Haus, um Schnaps zu requirieren und zu trinken. Sie zeigten auch Gefallen an Schmuck, Uhren und anderen Dingen, die wohl vor allem in den Besitz der ehem. Ostarbeiter übergingen. Es sollen auch mehrere Frauen und Mädchen belästigt und vergewaltigt worden sein. Am 05./06.4. wurde ein dt. Flugzeug an der Mülverstedter Straße beim Land von Reinhold Ludwig abgeschossen. Die Insassen waren mit dem Fallschirm abgesprungen.

07.04. Erneute Anordnung: Die Bevölkerung darf die Hauptstraße nur von 8-10 h und 17-18 h benutzen. Das galt aber nur 2 Tage. Außerdem mussten alle Ferngläser und Fotoapparate beim Bürgermeister Reinz abgegeben werden. *So büßte ich auch meinen Fotoapp. ein.*

Bis zum Abend des 07.04. rückten alle Panzer und Gefechtsfahrzeuge ab, nachdem sie vorher alle Dinge, die zur Kriegsausrüstung gehörten, in ihre Fahrzeuge verstaub hatten. Es war ja noch Krieg! Nun sprach sich herum, was alles mitgenommen worden war: Im Urbachschen Gasthofe 4 Ztr. Wurst und alles Tafelsilber; ähnlich wohl auch bei manchen Anderen. Kein Schrank, keine Schublade, kein Kasten war in den besetzten Häusern ungeöffnet geblieben. Der Inhalt war meistens durchwühlt und herausgerissen worden. Die verlassen Häuser boten einen grauenhaften Anblick, den ich nicht vergessen werde, da ich Gelegenheit hatte, mir ein Haus nach dem Truppenabzug anzusehen. Ganze Berge zurückgelassene leere Konservendbüchsen zeugten aber auch davon, dass die Amis eine vorzügliche Verpflegung hatten. Irgendwelche Lieferungen sind Flarchheim aber nicht auferlegt worden, soviel ich weiß. Den Amerikanern fehlte es an Nichts. Im Gegenteil! Es blieb sogar Manches liegen, was für den Finder von Wert war.

08.04. Heute wurde bekannt, dass beim Kirchenrendanten Adolf Keppeler auf der Trift die Kirchkasse mit über 700.00 M mitgenommen wurde. Der Fahrzeugverkehr zwischen Mülverstedt - Flarchheim - Kammerforst blieb weiterhin in beiden Richtungen sehr rege, aber weniger stark, als an den Vortagen. Nun begannen die Raubtätigkeiten der hiesigen Polen und Ostarbeiter. Bei Willi Bang nahmen sie das Radio, Uhren, Schnaps, Eier und Schlachtwaren mit. Die Aufregung und Sorge im Dorf war riesengroß!

09.04. Erneute Wiederbesetzung Flarchheims! Die für den nächsten Tag vorgesehenen Hausbesetzungen wurden an die Häuser angeschrieben, doch abends gegen 10 h wurden die amerik. Verbände sehr schnell abgezogen.

10.04. Die Häuser von Willi Klippstein 05, Eduard Thilo 87, Willi Bang 102 vb, Theodor Zeng 86, August Bang 123, Edmund Zeng 24, Otto Urbach 62 und Bellstedt 129, wohl noch einige andere, waren kurzfristig zu räumen. Fernsprechruppen verlegten ganze Bündel Telefonkabel aus, die sie nach ihrem Abzug einfach hängen ließen. Schwere Panzer rollten unaufhörlich ins und ums Dorf und gingen in Stellung. Es hieß, sie seien von Kassel nachgekommen und sollten das Gebiet um Erfurt beschließen, wo der Vormarsch gehemmt würde. Ob das nur ein Gerücht oder doch die Wahrheit war, wusste natürlich keiner. Es schien aber, als ob bei den amerik. Truppen eine gewisse Nervosität und Hast herrschen würden. Am Nachmittag landete dann in den Wiesen unterm Dorf eine Art Fieseler Storch und überbrachte Befehle, woraufhin dann alle Verbände schnell abzogen. Um 19 h waren alle wieder weg. Nachts lag dann wieder reger Nachschubverkehr auf der Straße. Außerdem flogen große Fliegerverbände über das Dorf. Wie es hieß, wurde Leipzig 3 x angegriffen. Nachzutragen ist noch: In der Nacht vom 05. zum 06.03. waren im Hause meiner Tochter 105 b ein amerik. Offizier + 7 Mann einquartiert. Sie nahmen das große und das kleine Wohnzimmer + Küche und Flur in Anspruch, kochten dort, musizierten und schliefen. Sie betrogen sich anständig. Es war wohl eine Wache. Wir selbst lagen angezogen auf unseren Betten, jedoch ohne Schlaf. So war es in den meisten Nächten der Besatzungszeit. Für den Monat April wurden Mahlscheine ausgegeben, worauf auch auf für die Evakuierten mit gemahlen werden musste. Einige Tage später haben wir dann das Mehl in Mülverstedt mit dem Handwagen abgeholt.

11.04. Auf der Durchgangsstraße ist fast kein Verkehr mehr; nur Tiefflieger fliegen fortwährend über das Dorf hinweg. Die Plünderungen der hiesigen Polen und Russen gehen weiter. Bei Anna Polack und Ottilie Hecht nahmen sie erneut Schlachtwaren mit. Am schlimmsten war der Russe Michel, der in der Schmiede Oßwald gearbeitet hatte. Bei Berthold Hecht nahm er die Ziehharmonika mit; daraufhin verdroschen ihn die hiesigen Polen.

12.04. Dem Herrn Krause aus Rostock wurde heute auf der Mülverstedter Höhe sein Fahrrad weggenommen. Gestern Abend fuhren 4 große LKW, die mit Gefangenen voll beladen waren, durch in Richtung Kammerforst. Einer winkte uns lebhaft zu; ob er uns gekannt hat und aus der Umgegend war? Der Sanitätssoldat Berthold Röth aus Fl. soll 2 x gesehen worden sein, als er an seinem Elternhause vorbei fuhr, desgl. Kurt Fromm.

13.04. Wenig Kfz.-Verkehr, aber aktive Fliegertätigkeit. Es wird ausgeklüngelt, dass die Ausländer nach Mühlhausen in eine Kaserne ziehen müssen und die Molkerei in Oberdorla wieder Milch annimmt. Zentrifugenteile müssen aber abgegeben werden beim Schulzen.

14.04. Die Ausländer ziehen zum größten Teil ab nach Mhl. in die ehem. 86er Kaserne. Vorher verübten sie noch mancherlei Räubereien und Tötlichkeiten. Heute ist wieder starker Tieffliegerbetrieb, dass man um seine Dächer bangen muss. *(Es stellte sich heraus, dass die Amis den ehem. Stuka-Flugplatz in Langensalza als Feldflughafen und Versorgungsbasis in Betrieb genommen hatten, auf dem ihr Nachschub entladen und Urlaub und Verwundete eingeladen wurden!)* Richard Stieding, der mit Bellstedts Trecker für die abziehenden dt. Truppen fahren musste, kam heute ohne diesen nach Hause. Adalbert Gröbedinkels Russe, der mit dessen Bulldog ebenfalls fort musste, kam noch nicht zurück. Albin Günther, der ihn begleitete, kam am 11.04. heim.

17.04. Rege Tiefflugtätigkeit. Die amerik. Truppen sollen bereits in Leipzig sein und die Elbe überschritten haben. Ihr weiterer Vormarsch habe sich aber verlangsamt.

18.04. Immer wieder sieht man Männer mit oder ohne Gepäck durchkommen, welche die Uniform ausgezogen haben und der Front den Rücken kehrten. Sie versuchen, sich zu Fuß in ihre westlich liegenden Heimorte durchzuschlagen, oft 400-500 km weit.

19.04. Heute plünderten wieder 3-4 Polen bei Willi Thilo i. d. Kirchgasse die Wurstkammer. Dieser und der gerade anwesend Tierarzt Dr. Großklaus durften sich während der Räuberei nicht vom Fleck rühren. Willi Thilos eigener Pole soll der Anführer gewesen sein.

20.04. Seit einigen Tagen ist an der ganzen Ostfront eine Schlacht von nie gekannter Heftigkeit entbrannt. Um Berlin wird gekämpft. Die Amis haben Leipzig genommen, ihre schnellen Verbände stehen 85 km vor Dresden. Das Ruhrgebiet ist in Feindeshand. Es hat den Anschein, dass fast unser ganzes schönes Land in feindlichem Besitz ist. Schmach und Schande! *O dieser Wahnsinn Hitlers, der uns diesen Krieg mit allem Leid und Jammer gebracht hat!* Dass wir diesen Krieg nie gewinnen würden, war allen Einsichtigen klar, dass aber der Kampf zuletzt auf deutschem Boden ausgetragen und die letzte Entscheidung vor den Toren Berlins erfolgen würde, das hätte kein Mensch für möglich gehalten. Unter keinen Umständen hätte man die Feinde die dt. Grenze überschreiten lassen dürfen!

21.04. Heute waren wieder Polen mit einem LKW hier, um zu räubern. Zu Adelbert Bang in 88 kam dessen Pole mit seinem Bruder und noch 2 anderen. Sie holten einen Sack voll Schlachtwaren und das Radio. Auch bei Adalb. Gröbedinkel hielt das Auto, um dort auszuräumen. Ad. Gröbedinkels Frau Luise sprang aus dem Fenster, um Hilfe zu holen. Frau Malwine Schreiber wollte mobil machen, ein Pole hielt sie aber fest und drückte sie nieder, dass ihr fast die Luft ausging. Als dann Flarchheimer Männer mit Hacken, Knüppeln und Mistgabeln erschienen, erreichten die

Polen hier nicht ihr Ziel. Mittags hielt Pastor Kunze aus Seebach seine Abschiedspredigt. Von nun an wird wieder unser Pfarrer Erwin Eyssell seinen Dienst in Mülverstedt und Flarchheim versehen.

24.04. Der Russe, der bei Urbach war, wollte heute mit Amerikanern hier stehlen. Durch rasche gegenseitige Hilfe wurde jedoch das Vorhaben vereitelt.

25.04. Nachts wurden bei Theodor Zeng wieder Schlachtwaren, die sich in einem Versteck befanden, gestohlen. Sicher waren Theodor Zengs Polen der Ort bekannt gewesen. Bei Theodor Zeng wurde davon nichts bemerkt. Nachmittags kamen amerik. Soldaten, um bei Theodor Zeng, Eduard Thilo und Gustav Zeng I nach Waffen zu suchen. Der Grund dafür waren die Angaben der Polen, die am Sonntag hier geplündert hatten und danach vertrieben wurden. Aus Rache für ihre Erfolglosigkeit - sie waren von den Erwähnten mit Steinen und Mistgabeln abgeschreckt und vertrieben worden, es wäre sogar auf sie geschossen worden - hatten sie die Amerikaner alarmiert. Tatsächlich hatten die beschuldigten Landwirte mit Steinen die Scheibe des Führerhauses am LKW zertrümmert.

27.4.- Heute trat Göring zurück. Gestern Nachmittag hatten sich russische und amerikanische

Truppen an der Elbe bei Riesa getroffen. Die dt. Divisionen in Italien befinden sich in der Auflösung. Mussolini wurde verhaftet, In Flarchheim herrscht Empörung über die ungerechte Lebensmittelverteilung.

29.04. So. Pastor Eyssell predigt zum ersten Mal nach seiner Rückkehr vom Kommiss. Die Amerikaner erlaubten das Glockenläuten wieder.

30.04. Nachts waren wieder Polen da und plünderten bei Anna Polack, Fröbe und Bellstedt -

Lebensmittel, Bekleidung und in der Mühle auch ein Fahrrad.

1. Mai 1945 - Berlin ist fast vollständig in russischer Hand. Ein Feindsender meldete, dass nur 11 dt. Großstädte vom Feind besetzt wären.

02.05. Frühs - Bodenfrost -3°. Um 8 h kommt durch, Hitler sei gefallen. Ob das wahr ist? Nachmittags heißt es, die dt. Truppen in Italien - insges. 1,5 Mio Mann stark - hätten am 28.04. kapituliert. Die Kapitulation tritt erst am 2.5. 14 h in Kraft. Abends kommt durch, dass Berlin gefallen sei, wobei die Russen 120.000 dt. Soldaten gefangen nahmen. Der Westen nahm 1,5 Mio. Soldaten mit 150 Generalen gefangen. Es gibt Widersprüche zwischen Admiral Dönitz, der als Hitlers Nachfolger eingesetzt wurde, und Himmler, der in Lübeck ist.

06.05. Die Ereignisse an den Fronten überstürzen sich. Eine Stadt nach der anderen geht verloren. Die dt. Truppen in Nord- und Westdeutschland, Schleswig-Holstein und Dänemark kapitulieren bedingungslos.

07.05. Mit dem Vordringen der Amerikaner waren auch die Insassen der KZ in Buchenwald bei Weimar, Ohrdruf, Belsen usw. befreit worden. Wahre Scheußlichkeiten sind in diesen Lagern an den Gefangenen verübt worden. Wenn man diesen Feststellungen zuhört, sie mögen aus Propagandagründen übertrieben sein, wird man an das Foltern im finstersten Mittelalter erinnert. Man muss sich schämen, ein Deutscher zu sein! Die Amerikaner wollen in einem Film festhalten und zeigen, was in diesen Lagern von entmenschten Aufsehern für Verbrechen an den gefangenen Häftlingen verübt wurden.

08.05. In ganz England finden Siegesfeiern statt. Der König und Churchill sprachen zum Volke. Aus der Rede Churchills klangen kühlere Töne, welche die Hoffnung auf einen erträglichen Frieden erheblich abschwächen. *Hier merkt man, dass G. Polack ein eifriger Hörer des BBC war.* Immerhin waren beide Reden in ihrem Ton anständiger, als sie von unsern Führern in gleicher Lage gehalten worden wären. Heute kommt durch, dass Göbbels Selbstmord beging. Das Gleiche verkündete auch der „Sprecher des großdt. Rundfunks“ Hans Fritzsche von Adolf Hitler. In der vorigen Nacht brachen wieder Polen, die jetzt in der Mühlhäuser Kaserne hausen, bei Hulda Polack ein und entwendeten alle Würste, das Eingemachte und alle Eier. Dasselbe passierte bei Erich Zeng und Louis Gemein, wo sie aus der Scheune den dort eingegrabenen Schmuck mitnahmen. Alles spricht dafür, dass es Flarchheimer Polen waren, die sich in den betreffenden Gehöften auskannten. Die Bestohlenen, die sich beim amerikanischen Orts-Kommandanten beschwerten, erreichten natürlich nichts. Dieser ließ sich gar nicht sprechen.

09.05. Heute soll ein Auto mit Polen, die plündern wollten, von US-Posten am Gunzelhof zurückgeschickt worden sein. Amerikanische Quartiermacher suchten heute Häuser aus, um 130 Soldaten einzuquartieren. Die Häuser von Willi Thilo, August Bang und die Pfarre müssen geräumt werden. Die Hausbesitzer müssen im Keller hausen, wenn diese vom Hof aus zugänglich sind.

10.05. Himmelfahrt. Nachts wurde bei Berthold Thilo von Polen eingebrochen. Als Artur Braun Alarm blies, flüchteten sie. Auf dem Gut wurde Brot und Kuchen gestohlen. Die Diebe zogen dann weiter nach Heroldshausen. Abends traf eine Einheit schwarzer amerikanischer Truppen hier ein. 35 LKWs wurden auf der Angelungswiese von Willi Thilo abgestellt.

12.05. Es kamen weitere 12 Fahrzeuge dazu.

13.05. Durch die Nachrichten kam, dass der ev. Pastor Niemöller auch aus dem KZ befreit worden sei. Heute sprach er im Rundfunk. Ich hörte auch, dass die erfolgreichsten dt. Flugzeugführer Udet und Mölders, die auf einem Dienstflug verunglückt sein sollten und ein Staatsbegräbnis erhielten, noch leben würden und im KZ saßen??? Heute verstarb die Frau des Lehrers Walter John. Wo ihr Mann ist, das weiß kein Mensch.

14.05. Gestern Abend waren einige Schwarze im Ort. Sie klopfen an die Türen, um mit dt. Fräuleins spazieren zu gehen. Heute wurde nun ausgeklingelt, dass es den dt. Frauen und Mädchen verboten sei, mit den Amerikanern zu sprechen. Die Pfarrgasse darf nicht betreten werden. Von den evakuierten Frauen sollen schon einige mit den Amerikanern

schön getan haben. Nachts stahlen die Polen wieder bei Wilhelm Zeng III und Else Brückmann, sicher war Zengs Pole dabei.

17.05. In Kammerforst wurden der alte und neue Bürgermeister sowie der Händler Sieberlein fort gebracht. Sie waren sicher aktive Nazis.

20.05. Heute ist Pfingsten unter amerikanischer Herrschaft- wer hätte das gedacht!

22.05. Aus dem Rheinland kam ein Auto, das hier in Sicherheit gebrachte Akten abholte und einige Familien aus Düsseldorf mitnahm. Sie wurden aber von den Engländern in Göttingen wieder zurück geschickt.

25.05. Nachts erfolgte ein Einbruch in die Riedmühle in Oberdorla. Der Müller Rauschenberg wurde geknebelt, sein Sohn wurde erschossen.

27.05. Trinitatisfest. Fahnschwenken in althergebrachter Weise am Schulland. Alle Flarchheimer Einwohner und viele Evakuierte nahmen daran teil. Heute kam mein Nachbar Willi Zeng heim aus der Gefangenschaft. Er war zuerst von den Russen bei Dresden kassiert worden, die ihn jedoch frei ließen, wohl weil er gehbehindert war. Danach hielten ihn die Amerikaner 14 Tg. fest, ehe sie ihn entließen. Er wurde bis nach Gotha gefahren. Nach 7-stündigem Fußmarsch traf er endlich zu Hause ein.

29.05. Otto Hesse kam heim von den Russen.

31.05. Der hiesige Wachtmeister Hofmann wurde von den Amerikanern geholt; er soll früher der SS angehört haben und Ortsgruppenleiter gewesen sein.

01.06. Emil Zeng Hnr. 25 verstarb. mit 70 Jahren. Er erlebte noch die Freude, dass sein Sohn Willi aus der Gefangenschaft zurückkehrte. Sein 2 Sohn Otto ist in amerikanischer Gefangenschaft.

03.06. Zur Beerdigung von Emil Zeng durfte mit Erlaubnis des amerik. Kommandanten der Flarchheimer Landwehrverein mit seiner Fahne und Musik geschlossen teilnehmen. Werner Zeng kehrte aus russischer Gefangenschaft heim.

08.06. Heute kam Theodor Schade, am 3. Reinhold Zeng, am 15. Erich Zeng, am 17. Hans Zeng, am 20 Paul Werneburg aus amerik. Gefangenschaft heim.

25.06. Bei Willi Thilo 128, früher Warlich, brach ein Schadensfeuer aus, wobei die Scheune und die Ställe abbrannten. Das Wohnhaus wurde gerettet. Man vermutet, dass spielende Kinder den Brand verursachten. In der Scheune hatten die amerikanischen Truppen vor ihrem Abzug Waffen und Treibstoff deponiert. Sicher waren einige Benzinkanister liegen geblieben und förderten das Feuer.

27.06. Heute räumten die Amerikaner das Wohnhaus bei August Bang endgültig. Die Besitzer sind glücklich, ihr Haus wieder bewohnen zu können.

30.06. Heute kam Gerhard Reinz heim. Er hatte sich durchgeschlagen ohne in Gefangenschaft geraten zu sein.

01.07. Das Proviantamt in Lgs. gab an die Landwirte 50 % ihrer abgelieferten Frucht zurück, den Sack für 11,92 M.

02.07. Heute konnte Flarchheim das 2x bei den Amerikanern 400 Ztr. Kohlen in Grossengottern ausladen. Der Bauer Oskar König wurde zum ldw. Wirtschaftsberater anstelle von Adelbert Gröbedinkel berufen. Dieser wurde es nicht wieder, weil er in der Nazipartei war.

Es heißt, dass heute die Russen Mühlhausen und Langensalza besetzt hätten. Mittags wären in Gr. Gottern und Mülverstedt aber noch die Amis gewesen.

03.07. Gestern kam Werner Kleinsteuber heim. Er war Anfang Mai noch verwundet worden.

Am Abend wollten wieder Polen bei Artur Braun Wein holen. Als sie keinen vorfanden, nahmen sie Most, Wurst, eine Lederjacke, Hosen und Schuhe mit. Das Auto von Willi Schmidt wollte man requirieren. Da es nicht in Ordnung war, drohte man unter Androhung mit Pistolen, sie würden es morgen abholen. Abends wurden bei Braun Würste und Speck geraubt und bei Bellstedt 600 l Benzin.

*Fortsetzung folgt im nächsten Amtsblatt!*

## Sonstiges



Nationalpark  
Hainich



### 10 Jahre Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich

#### Ein Gewinn für die Welterbergregion Wartburg Hainich und ganz Thüringen

Am 26. August 2005 wurde der Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich eröffnet. Eine Bilanz zum 10. Geburtstag fällt ausgesprochen positiv aus: Der Baumkronenpfad hat die Erwartungen nicht nur erreicht, sondern weit übertroffen.

Die grundlegende Idee für den Baumkronenpfad ist eng mit der Zielsetzung des Nationalparks verbunden, Umweltbildung und Forschung zu betreiben, aber auch einer umweltschonenden naturnahen Erholung und der Entwicklung des Tourismus zu dienen.

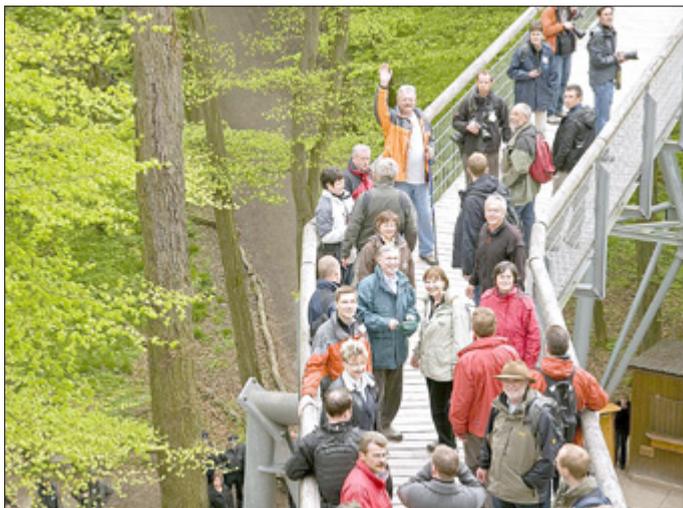
Durch neue, ungewohnte Perspektiven sollte es gelingen, beim Besucher Interesse für den „Urwald mitten in Deutschland“, aber auch für die gesamte Region zu wecken. Der Lebensraum Wald wird von einer ganz anderen Seite bzw. aus einem anderen Blickwinkel gezeigt. Nicht zuletzt

ermöglicht es der Baumkronenpfad, die Erforschung der Baumkronen im Hainich fortzuführen und abstrakte Ergebnisse der Forschung in verständlicher Form für den Besucher aufzubereiten.

Der Start war zunächst etwas holprig. Die Idee, 1997 schon vor der Nationalparkgründung entwickelt vom Studenten Ralf Grunewald im Rahmen einer Projektarbeit, aufgenommen dann in die Entwicklungskonzepte für den Ende 1997 ausgewiesenen Nationalpark, wurde von der Nationalparkverwaltung zwar sofort aufgegriffen und in einen Projektantrag an die DBU gepackt, aber die Eigenmittel standen nicht zur Verfügung. Jahre später räumte der zuständige Minister Volker Sklenar öffentlich als Fehler ein, das Projekt unterschätzt zu haben. Erst als vier Privatleute Bereitschaft zeigten, das Projekt finanziell zu unterstützen, kam Bewegung in die Sache. Als dann die Stadt Bad Langensalza mit eigenen Mitteln in das Projekt einstieg, konnte es losgehen. Die Bauarbeiten gingen zügig voran, so dass am 26. August 2005 die Eröffnung stattfinden konnte.

Noch nicht einmal zwei Jahre nach der Eröffnung waren es im August 2007 schon insgesamt 500.000 Besucher. Bereits im Mai 2009 wurde der Pfad aufgrund der regen Nachfrage mit einer weiteren Schleife auf insgesamt 530 Meter verlängert. War der Freistaat im ersten Bauabschnitt mit einer finanziellen Unterstützung des Projekts noch sehr zögerlich, kam nun der Wirtschaftsminister mit über 2 Millionen Euro im Gepäck und die Eröffnung erfolgte durch Ministerpräsident Dieter Althaus selbst. Die starke Konzentration der Nationalparkbesucher an dieser Stelle - mehr als die Hälfte aller Besucher kommen an die Thiemsburg - führte dann auch folgerichtig zum Bau des Nationalparkzentrums als zentrale Anlaufstelle für die Nationalparkbesucher.

Im April 2010 konnte der millionste Besucher begrüßt werden, im Oktober 2014 der Zweimillionste! Mittlerweile dürften sich Besucher aus fast allen Ländern dieser Erde schon mal ins Gästebuch eingetragen haben. Am 4. Mai 2010 war ein ganz besonderer Besuch am Baumkronenpfad: Bundespräsident Horst Köhler besuchte mit seiner Frau, begleitet von Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, den Hainich und schrieb ins Gästebuch: „Ich bin froh, dass es den Nationalpark Hainich gibt ... Danke an alle, die uns dieses Erlebnis hier möglich machen.“



Bundespräsident Horst Köhler bei seinem Besuch am 4. Mai 2010 auf dem Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich  
Fotograf Th. Stephan

Der Baumkronenpfad im Hainich war der zweite seiner Art in Deutschland und der erste in einem europäischen Nationalpark. Mittlerweile hat diese faszinierende Idee viele Nachahmer gefunden - allein in Deutschland gibt es derzeit mehr als 10 Anlagen, weitere sind in Planung. Durch die Lage im „Urwald mitten in Deutschland“, der größten nutzungsfreien Laubwaldfläche in unserem Land, hat der Pfad im Nationalpark Hainich aber ein Alleinstellungsmerkmal, das es weiter hervorzuheben gilt.

Von Beginn an waren die Ranger der Nationalparkverwaltung am Baumkronenpfad Ansprechpartner für die Besucher, machten Führungen und unterstützten den Betriebsablauf. Zusammen mit den Mitarbeitern der Betreibergesellschaft Re-Ko gelang es so unter nicht immer einfachen Bedingungen, bei den Besuchern einen positiven Eindruck zu hinterlassen und für die Welterberregion zu werben.

Der Baumkronenpfad ist zweifellos eine Erfolgsgeschichte in der Welterberregion. Er hat sich zu dem Besuchermagneten des Nationalparks entwickelt. Die vielen Besucher und zahllose Berichte in den Medien über den Baumkronenpfad haben den Bekanntheitsgrad des Nationalparks deutlich verbessert. Damit ist der Baumkronenpfad sowohl für den Tourismus in der Region als auch für die Umweltbildung des Nationalparks ein Gewinn für ganz Thüringen. Nationalparkleiter Manfred Großmann: „Den Worten von Horst Köhler kann ich mich nur anschließen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei all denen bedanken, die mit dazu beigetragen haben, die Idee eines Baumkronenpfades im Hainich zu realisieren und zu einem solchen Besuchermagneten zu machen.“

**Manfred Großmann**  
Nationalparkleiter

## Nationalpark Hainich in Jena präsent

### Sonderausstellung Libellen mit Welterbepult eröffnet

In der Uniklinik Jena wurde in der Magistrale die Sonderausstellung „Libellen im Nationalpark Hainich“ eröffnet. Außerdem wurden ein interessantes Welterbepult mit vielen Informationen zum UNESCO-Welterbe Hainich sowie Bilder des Fotografen Thomas Stephan vorgestellt.



Insgesamt sind 67 großformatige Fotografien des Hobbyfotografen Jens Kaiser zu sehen. Sie zeigen die erstaunliche Vielfalt der 44 im Hainich vorkommenden Libellenarten mit ihrer Farben- und Formenvielfalt. Die spektakulären Großaufnahmen offenbaren Details, die ein Betrachter in der Landschaft niemals wahrnehmen könnte.

Das Welterbepult sieht wie ein Riesen-Smartphone aus. Mittels Touchscreen lassen sich spielerisch Informationen über die Buchenwälder in Deutschland und in den Karpaten, die seit 2007 bzw. 2011 UNESCO-Welterbe sind, abrufen. Besonders gut bei Kindern kommen die Memories an.

Bilder des Fotografen Thomas Stephan zeigen mit Hilfe einer neuen Technik den Hainich im Wandel der Jahreszeiten. Ein kleiner Schwenk des Betrachters zur Seite – und schon verwandelt sich das Winterbild in ein Sommerbild, ein Totholzstamm zersetzt sich und der Trockenbach führt Hochwasser.

„Ich freue mich, dass wir mit der Ausstellung und dem Welterbepult den Nationalpark Hainich und das Thema Welterbe nach Jena bringen konnten“, so Nationalparkleiter Manfred Großmann, der zur Eröffnung den Nationalpark mit seiner nun fast 20-jährigen Erfolgsgeschichte präsentierte.

Die Ausstellung wird bis Ende Oktober zu sehen sein und ist frei zugänglich.

**Manfred Großmann**  
Leiter

### Rollis erstmals im Rosengarten aktiv

Das 18. Gothaer Schloss-Meeting fand erstmals im Rosengarten, unterhalb des Schlosses Friedenstein statt. Wir Rollstuhlsportler sehen es abermals als gelungene Veranstaltung. Die Sportler und auch die knapp 1000 Zuschauer konnten sich trotz Regenwetter von der sportlichen Höchstleistung bei den Rollis, Damen und Herren, überzeugen. Gemeinsam die Kräfteressen messen vor dieser Kulisse ist immer etwas Besonderes. Dabei konnten insgesamt drei neue Meeting-Rekorde und einige persönliche Bestleistungen gefeiert werden.



Die 18. Auflage beim Schlossmeetings gewann Nils Paschold vom SV 1883 Schwarzburg bereits zum siebten Mal im Wettbewerb der Rollstuhlsportler. Mit 7,87 Meter setzte er sich vor seinem Dauerrivalen Marco Pompe vom Basketball in Gotha durch, der es mit 7,52 Meter exakt auf die Weite aus dem Vorjahr brachte.

Gegenüber Nils Paschold hat der Sportler aus Altengottern ein anderes Trainingsprogramm absolviert. Die Kugel gegen das Handbike eingetauscht, um bei seinem Projekt „barrierefrei den Naturpark erleben“ auf Lücken im Radwegenetz im Naturpark Eichsfeld, Hainich- und Werra-Tal aufmerksam zu machen. Erst in den letzten Tagen wurde auf den Sportplatz zu Großengottern mit der Mistgabel und dem Podest trainiert.



Dies ist natürlich eine ganz andere Perspektive, wie aus einen Wurfstuhl hinaus zu Stoßen. Eine besondere Überraschung gab es an der Seite des Kugelstoßrings. Hier war der Fanclub von Pomp a la Pomp a (Marco) aus Altengottern angereist.

nen gibt es auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de) oder unter 0800 - 809 802 400 (kostenfrei).

**In Mühlhausen findet die Beratung in der Felchtaer Straße 37 statt. Eine Terminvereinbarung für Mühlhausen ist auch möglich unter 0361 555140.**

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



Bei den Herren triumphierte der zweimalige Weltmeister David Storl und verbesserte seinen Meeting-Rekord aus dem Vorjahr auf 21,68 Meter. Die Sportler mit Handicap Nils Paschold und Marco Pompe möchten sich beim Veranstalter und den Zuschauern recht herzlich für die Einladung bedanken. Wir sehen uns sicherlich im nächsten Jahr wieder, bleibt alle gesund.

[Bilder-Galerie zum 18. Gothaer Schloss-Meeting](#)

**Marco Pompe**



**verbraucherzentrale**

Thüringen

## Feuchter Keller?

### Schuld ist oft die warme Sommerluft

#### Verbraucherzentrale gibt Tipps zum richtigen Lüftungsverhalten im Sommer

**Viele Keller riechen muffig. Kleidung oder Bücher können dort nicht mehr gelagert werden. Falsches Lüften im Sommer kann die Ursache sein.**

An heißen Tagen werden Keller gerne und oft gelüftet, auch um ihnen den typisch muffigen Geruch auszutreiben. „Aber statt frischer Luft kann falsches Lüften feuchte Wände verursachen“, warnt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen, vor dem unüberlegten Aufreißen von Kellerfenstern und -türen. Kommt die feucht-warme Sommerluft in den kalten Keller, setzt sich die Feuchtigkeit auf den kühlen Wänden ab. Ein idealer Nährboden für Schimmelpilze entsteht.

Richtiges Lüften ist bei Kellerräumen also oberstes Gebot. An heißen und schwülen Tagen sollte dort besser ganz aufs Lüften verzichtet werden. „Ist eine Lüftung dennoch erforderlich, da sich beispielsweise Wohnräume im Keller befinden, sollte dafür die zweite Nachthälfte oder der frühe Morgen genutzt werden“, empfiehlt Ballod. Im Winter und wenn im Keller gewaschen oder gar getrocknet wird, ist regelmäßiges Lüften noch wichtiger, am besten kurz und kräftig bei weit geöffneten Fenstern und Türen. Wie in allen anderen Wohnräumen auch, hilft hier ein Hygrothermometer, die Raumtemperatur sowie die Luftfeuchtigkeit im Blick zu behalten.

Neben dem falschen Lüften können feuchte Kellerwände auch andere Gründe haben, etwa mangelnde Außenabdichtung oder weitere bauliche Mängel. Die dadurch verursachte Feuchte kann durch Lüften nicht behoben werden, die Ursache lässt sich dann nur durch die Analyse eines Experten klären.

Weitere Tipps bei Problemen mit feuchten Kellern geben die Energieberater der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informatio-

# Zuckertütenfest

## der „Hainich-Wichtel“ Weberstedt

Die Vorschulkinder aus Weberstedt feierten ihren Höhepunkt am 10. Juli 2015 auf dem Campingplatz von Weberstedt.

Das Zuckertütenfest feierten sie mit all ihren Familienmitgliedern, Gästen und Erzieherinnen. Die Kinder freuten sich schon lange auf dieses Fest. Es fand zum ersten Mal auf dem Campingplatz statt.



Den Vormittag verbrachten sie in der Rumpelburg in Bad Langensalza. Am Nachmittag trafen sich dann alle ABC-Schützen und Gäste auf dem geschmückten, mit viel Liebe vorbereiteten Platz.

An dieser Stelle ein Dank an die Eltern, die den Platz so toll gestaltet hatten.

Dann ging es endlich los. Die Kinder bestaunten ihren Zuckertütenbaum, an dem die Zuckertüten gut gewachsen waren.



Dann waren die zukünftigen Schulkinder an der Reihe. Sie führten ein kleines Programm für die Familien und Gäste auf. Dafür gab es von den Zuhörern viel Applaus. Die Erzieherinnen zeigten dann den Kindern in einem kleinen Theaterstück, warum sie zur Schule gehen sollen.

Jetzt war es endlich so weit. Die Kinder durften ihre Zuckertüten vom Baum holen. Mit einem Präsent für die Erzieherinnen bedankten sich die Kinder für die gute Zeit im Kindergarten.



Als das offizielle Programm beendet war, ging es zum gemütlichen Teil über. Die Eltern hatten Salate und Grillgerichte vorbereitet. Für Getränke sorgten die Besitzerin des Campingplatzes Frau B. Rosoli und ihre Mitarbeiterin.

So ließen die Kinder den Tag gut ausklingen.

Jetzt möchten sich die Kinder bei allen, die diesen Tag vorbereitet und gestaltet, recht herzlich bedanken. Sie bedanken sich bei ihren Eltern, den Erzieherinnen und der Betreiberin des Campingplatzes und ihrer Mitarbeiterin.

Es war ein schöner Tag, die ABC-Schützen freuen sich auf die Schule und die Zeit im Kindergarten werden sie nicht vergessen.

**Danke sagt Anna Rosenau  
im Namen aller Vorschulkinder  
der „Hainich-Wichtel“**



**BABY- UND KINDER-**



**FLOHMARKT  
GROßENGOTTERN**

**5. SEPT. 2015  
9.00 - 12.00 UHR**

**GOTTERNHALLE**

**HERBST- UND  
WINTERMODE  
(NEU UND GEBRAUCHT)**

**FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT  
SCHWANGERE DÜRFEN AB 8.30 UHR REIN  
10% DES ERLÖSES GEHEN AN DIE NACHWUCHS-  
ABTEILUNG DES SC 1918 GROßENGOTTERN**

**Kleidung · Spielzeug · Kinderwagen · Umstandsmode  
Schuhe · Kindersitze · Bücher · CDs · Kinderfahrzeuge**